



32101 064297920

Woerl's Reisehandbücher.

Illustrierter Führer

durch

COBURG

und Umgebung

nebst einem Führer durch

Lichtenfels und Umgebung.

Herausgegeben von Leo Woerl.



1571

386

VI. Auflage.

Leipzig

Woerl's Reisebücherverlag

Königl. u. Reichl. Hofbuchhandlung

Preis 30 Pf.

TET-PACKUNG

DEUTSCHES REICHS-PATENT



Nur Acht mit dieser Marke

schützt vor Luft,
Staub, Feuchtigkeit und
erhält die Ware
frisch u. knusperig

In dieser neuen Packung liefern wir jetzt unsere Marken:

Leibniz-Cakes

Albert-Cakes

Eiweiss-Cakes

Halbmonde (Demi Lune)

Ni-O-Ne-Biscuits

Leibniz-Waffeln

Mischung I, II u. III

HANNOV. CAKES-FABRIK

H. BAHLSEN

• HANNOVER •

Woerl's Reisehandbücher.

Illustrierter Führer

durch

COBURG

und Umgebung

nebst einem Führer durch

Lichtenfels und Umgebung.

Herausgegeben von Leo Woerl.



Mit einem Plane der Stadt, Illustrationen u. Kartenbeilagen.

VI. Auflage.

Leipzig 1906.

Woerl's Reisebücherverlag,

Kaiserl. u. Königl. Hofverlagshandlung.

Sport und Mode

F. Hirschberg & Co. München

Reise-
Kleidung



Gebirgs-
Kleidung

Preisgekrönt.



Seiden-Import. + Grosse Seiden-Läger.
Wollen-Kostüm-Stoffe. + Wasch-Stoffe.
Elegante Damen-Konfektion!

Erstklassige Anfertigung von Kostümen und Mänteln nach Maß.

Loden

-Kostüme, Mäntel u. Kostüm-Röcke
für Gebirge, Jagd, Sport, Reform und Reise.
Echte Loden.

Neue Damen- u. Herren-Anzugstoffe
155/130 cm Meter M. 1.95 bis Meter M. 8.50.

Stets wetterfest, regendicht und unverwüstlich!

Münchener

-Loden-Wetter-Kragen
für Damen, Herren u. Kinder
von à M. 4.— bis à M. 24.—.

Fußfreie Regen-Kostüme.
— Reform-Kleidung. —

Stets wetterfest, regendicht und unverwüstlich!

Gratis der neue reich illustrierte **Pracht-Katalog.**
Proben portofrei. Versand nach allen Ländern.

Inhaltsverzeichnis.

(Annex A)
DD901
C65 I 448
19065

Allgemeines 5.
Geschichtliches 7.
Aufenthalt:
Gasthöfe 10.
Restaurationen 10.
Bier 10.
Wein 11.
Konditoreien und Cafés 11.
Bäder 11.
Bank- und Wechselgeschäfte 11.
Buchhandlungen 11.
Zeitungen 12.
Gottesdienst 12.
Unterhaltung:
Theater 12.
Musik 12.
Vereine 12.
Volksfeste 13.
Verkehrswesen:
Eisenbahnen 13.
Post und Telegraph 13.
Packträger 13.
Droschken 13.
Sehenswürdigkeiten:
Sammlungen, Ausstellungen 14.
Kirchen 14.

Sehenswürdigkeiten:
Öffentliche Bauten, Anlagen usw. 14.
Denkmäler und Brunnen 15.
Gedenktafeln 15.

Rundgang 16.

Die Feste Coburg 29.

Spaziergänge:

1. Bausenberg 37.
2. Rosenau 37.
3. Mönchröden 38.
4. Tiefenlauter 38.
5. Eckardtsberg 38.
6. Neuses 38.
7. Schloß Callenberg 40.
8. Himmelsacker 40.

Größere Ausflüge:

1. Heldburg 42.
2. Sonneberg-Lauscha 42.
3. Eisfeld - Unterneubrunn 43.
4. Rodach 43.
5. Lichtenfels, Schloß Banz und Kloster Vierzeihen 43.
6. Staffelberg 48.

(RECAP)

Wohlschmeckend und bekömmlich

sind die

Echten Thorner Honigkuchen

von **Gustav Weese, Thorn 1**

Königlicher Hoflieferant.



Versand nach
allen Ländern.

*Cigarren- & Cigaretten-Import & Export,
Thee- & Weinhandlung.*

FILIALE:

MÜNCHEN, Maximilianstr 38.

GEORG KREBS
FRANKFURT^{A/M.}

KAISERSTRASSE 18—20.

Kgl. Bayrischer, Kgl. Englischer, Kgl. Rumänischer,
Grossherzogl. Hessischer, Grossherzogl. Luxemburg.
und Herzogl. Anhaltischer etc.

Hoflieferant.



Coburg,

Hauptstadt des gleichnamigen Herzogtums, Residenz des Herzogs von Sachsen-Coburg und Gotha, liegt in reizender Gegend an der Itz, einem Nebenflusse des Maines. Die Einwohnerzahl betrug am 1. August 1905: 23 065 Seelen, darunter etwa 1000 Katholiken und 300 Israeliten.

Coburg ist Sitz der Abteilung A. des herzoglichen Staatsministeriums, eines Landratsamtes, eines Amtsgerichts, bestehend aus 4 Abteilungen, einer Kammer für Handels-sachen und einer Strafkammer, eines Steueramtes und einer Königl. Eisenbahn-Betriebsinspektion. Coburg ist Garnison des 3. Bataillons 6. thüring. Infanterie-Regiments No. 95.

An Bildungs- und Erziehungs-Anstalten bestehen folgende öffentliche: ein Gymnasium, eine Ober-Realschule, eine höhere Töchterschule mit Lehrerinnen-seminar, ein Lehrerseminar, eine Baugewerkschule, eine Taubstummenanstalt, Bürgerschulen, Gewerbe- und Fortbildungsschulen, eine Handelsfachschole, eine landwirt-schaftliche Winterschule, die Marienschule für kleine Kinder der Arbeiterfamilien, die Frauenvereinsschule für Mädchen ärmerer Klassen (Handarbeitsschule), das „Augustenstift“ behufs Ausbildung von Waisen-Mädchen zu Dienstmädchen. Von Privat-Unterrichts- und Erziehungsanstalten sind zu er-wähnen: Taubalds Pensionat für Knaben (Inh. Dr. Schiller); Blankmeisters Knaben- und Erziehungsinstitut; Mädchen-Pensionate von Frä. Beer und Sippel, Frä. Gebhardt, Frä. Jahn usw.

In Coburg herrscht eine rege Industrietätigkeit. Es bestehen Fabriken für Maschinen, Porzellan und Möbel, mechanische Webereien und Spinnereien, Farbenfabriken, Dampfsägewerke, Wagenfabriken, Korb- und Spielwaren-

manufakturen, Tonwaren-, Zement- und Backsteinfabriken, Marmorschleiferei, Holzschnitzerei, Ateliers für Theatermalerei (von Hofrat Max Brückner in Firma Gebr. Brückner und von Prof. F. Lütkemeyer), Puppenfabriken, Großschlächtereien, Steinbaukasten-, Fahnen-, Konservenfabriken usw. Die Hauptindustrie für Coburg ist die Bierbrauerei und verdient besonders die Aktienbierbrauerei wegen ihres bedeutenden Umsatzes und großen Exportes erwähnt zu werden. Dem Geldverkehr dienen eine Reichsbankniederstelle, die Coburg-Gothaische Kreditgesellschaft, die staatliche Landrentenbank, die städtische Sparkasse, die Kreditkasse des Spar- und Hülfevereins, die Spar- und Vorschubbank und drei private Bankfirmen. Das Vereinsleben ist sehr rege.

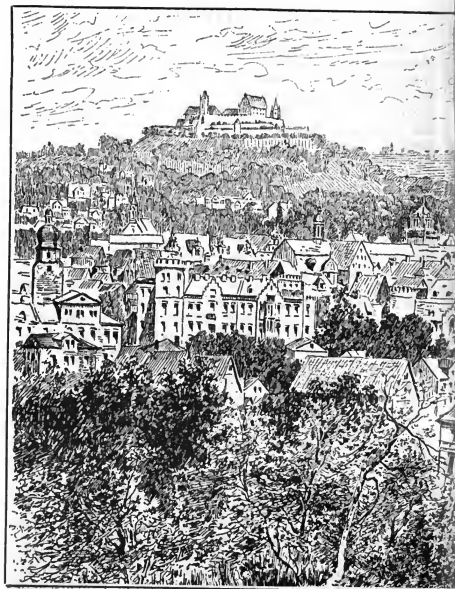
Die innere Stadt weist manche interessante Bauwerke auf, unter denen besonders das prächtige Residenzschloß „Ehrenburg“ und die Monumentalbauten aus der Zeit Casimirs (1572—1633): das Gymnasium, Zeughaus und Regierungsgebäude volle Aufmerksamkeit verdienen. Eine nicht geringe Zierde sind die alten Türme, welche einst die Stadt abschlossen. In der Richtung nach Westen, zwischen Stadt und Bahnhof, ist ein neuer Stadtteil entstanden; wo vor einem Menschenalter noch Wiesenflächen sich hinzogen, sind neue lebhaftere Straßen gebaut und zum Teil noch weitere projektiert. Auch nach Südwesten füllen hochelegante Neubauten nunmehr den früher zwischen der Stadt und den Promenaden bestandenen Raum.

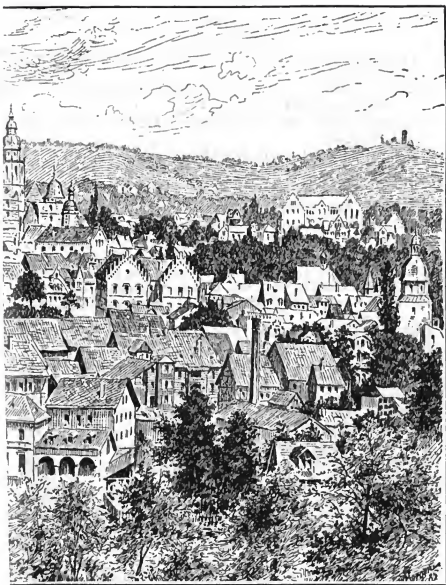
Voller Reize ist die Umgebung der Stadt. Namentlich auf der Ost-, Süd- und Westseite befinden sich herrliche Anlagen, die ringsum ansteigenden Höhen sind mit hübschen, meist in Cottagestil erbauten Villen geziert und bieten reizende Aussichtspunkte auf die Stadt und die liebliche Umgebung.

Ausgestattet mit allen Reizen der Natur, mit gesundem Klima und allen Annehmlichkeiten einer Residenz, frei von dem geräuschvollen Treiben einer Großstadt, bietet Coburg den Touristen eine behagliche Raststätte und ein günstiges Standquartier für lohnende Ausflüge.

Geschichtliches.

Des Ortes Coburg wird zuerst 1008 urkundlich Erwähnung getan. Damals setzte der Archidiakonus zu Würzburg einen Priester des Klosters zu Saalfeld zum Probst von Coburg ein. Die Feste Coburg, die schon lange vor dem Orte Coburg bestand, diente durch Jahrhunderte den mächtigen Grafen v. Hennegau zur Residenz. Später ging sie durch Erbschaft in den Besitz der Wettiner über. Bei der Teilung der thüringischen Lande im Jahre 1485 fiel Coburg an die Ernestinische Linie des sächsischen Fürstenhauses. Johann Ernst erbaute das Residenzschloß „Ehrenburg“ und verlegte 1549 von der Feste Coburg seine Residenz dahin. Durch den 30jährigen Krieg hatte Coburg viel zu leiden, die Feste ward zweimal durch die Kaiserlichen belagert und das letzte Mal eingenommen. Die Stadt wurde durch kaiserliche Truppen wiederholt gebrandschatzt. Es erfolgten wiederholt Teilungen der thüringischen Lande. Wir übergehen dieselben und erwähnen nur noch, daß unter Herzog Ernst I. (1806—44) die Personalunion der Herzogtümer Coburg und Gotha im Jahre 1826 erfolgte, nachdem des letzteren Regent, Herzog Friedrich IV., ohne Nachkommen gestorben war. Dem Herzog Ernst I. folgte am 29. Januar 1844 in der Regierung sein Sohn Herzog Ernst II., geb. 21. Juni 1818, vermählt seit 3. Mai 1842 mit der badischen Prinzessin Alexandrine. Ein Bruder des regierenden Herzogs war Prinz Albert, geb. 26. August 1819, vermählt seit 1840 mit Königin Victoria v. England und gestorben 14. Dez. 1861. Unter den Herzögen Ernst I. und Ernst II. nahm Coburg einen erfreulichen Aufschwung, wie schon aus der Zunahme der Bevölkerung (1826: 7908 Einw.) hervorgeht. Da Herzog Ernst II. ohne Nachkommen 1893 starb, so wurde sein Nachfolger Herzog Alfred v. Edinburg. Nach dessen Tode im Jahre 1900 übernahm dessen Schwiegersohn Erbprinz v. Hohenlohe-Langenburg für den unmündigen Herzog Carl Eduard v. Albany die Regentschaft, und dieser selbst bestieg am 19. Juli 1905 den Thron.





Totalansicht von Coburg.

Aufenthalt.

Gasthöfe.

I. Ranges:

- Bahnhofshotel (Gebr. Schumann), neben dem Bahnhof (vorzüglich).
 Hotel Goldene Traube (Bes. Götze), am Judentor (gut, 1905 umgebaut).
 Coburger Hof (Bes. Engelmann), Ecke Victoriastraße-Judengasse.
 Grosser's Hotel, zum Reichsgrafen, gegenüber dem Bahnhof (Neubau).

II. Ranges:

- Gasthof zum Anker, in der Rosengasse.
 Deutsches Haus im Heiligkreuz.

Restaurationen.

- Restauration im Bahnhofshotel und im Hotel Traube.
 Aktienbierhalle (mit Saal u. Konzertgarten), Mohrenstr.
 Bellevue, am Schloßplatz, dem Theater gegenüber (mit Veranda).
 Culmbach (mit Garten), Victoriastraße.
 Sturms Bierhalle, Judengasse (mit Garten).
 Vereinsbrauerei (mit großem Saal und Konzertgarten), an der Allee.

Außerhalb der Stadt:

- Capelle, am Südabhang der Plattenäcker, mit prachtvoller Aussicht auf Stadt und Feste.
 Eckardtsklausen auf dem Eckardtsberge.
 Neues Schießhaus im Weichengereuth.

Ferner:

- Auf der Feste, auf Rosenau, auf Callenberg, in Cortendorf bei Scheidmantel, in Finkenau bei Stahn, in Ketschendorf bei Ehrlicher, in Neuses bei Buchhold, in Wüstenahorn bei Büttner usw.

Bier.

- In vorgenannten Restaurationen. Ferner:

Bonengel, Oberer Bürglaß.
 Ehrlicher, Bahnhofstraße.

Fischer, Webergasse.
 Voß, Steinweg.
 Grasser, Rosengasse.
 Loreley, Herrengasse.
 Schubarth (mit Garten), Gr. Johannissgasse.
 Sturm, Ketschengasse.
 Zollhof, im Hof des Rathauses.

Wein.

In den Restaurationen. Ferner:

Oertel, Theaterplatz.
 Herber, Ketschengasse.

Konditoreien und Cafés.

Geimecke, Heiligkreuzstraße.
 Fahrenberger, Ketschengasse.
 Mohrenkaffee, Mohrenstraße.
 Schubart, Mohrenstraße.
 Winzer, Salzmarkt.

Bäder.

Alexandrinenbad, Rosenauerstraße; Wannenbäder und Flußbäder).

Mundt (auch Volksbad), Badergasse.

Städtische Schwimmschule am Weg nach Cortendorf.

Ein Volksbad, für welches die † Herzogin-Wittwe Alexandrine letztwillig 120000 Mk. gestiftet hat, wird 1906 am Judenanger bei der Knabenschule errichtet.

Bank- und Wechselgeschäfte.

Coburg-Gothaische Credit-Gesellschaft, Markt.

Häßler & Hülbig, Steinweg.

Schraidt & Hoffmann, Spitalgasse.

Buch- und Papierwarenhandlungen

in denen Woerl's Führer erhältlich sind.

J. F. Albrechtsche Hofbuchhandlung.

Hugo Bonsack, Hofbuchhandlung, Steingasse.

E. Riemannsche Hofbuchhandlung, Markt.

Richard Schubert, Steinweg 64.

Albert Seitz, Hofbuchhandlung, Mohrenstr. 27.

Zeitungen.

Coburger Tageblatt (freisinnig).
Coburger Zeitung (nationalliberal).
Generalanzeiger (parteilos).

Gottesdienst.

Evangelischer: Sonntags vorm. 10 Uhr und nachm. 12 und 2 Uhr. Die St. Moritzkirche und die Schloßkirche sind geheizt.

Katholischer: Täglich $\frac{1}{2}$ 8 Uhr hl. Messe. Sonntags vorm. 9 Uhr Amt und Predigt, nachm. 2 Uhr Andacht.

Israelitischer: Samstag vorm.

Baptisten: Sonntag 10 Uhr vorm. und $3\frac{1}{2}$ Uhr nachm.;
Sonntag und Donnerstag abends 8 Uhr Bibelstunde.

Unterhaltung.

Hoftheater.

Ostern bis Pfingsten, sowie von Anfang September bis Neujahr wöchentlich zweimal Oper und zwei- oder dreimal Schau- und Lustspiel. Konzerte der Hofkapelle.

Musik.

Im Winter öffentliche Künstlerkonzerte im Gesellschaftshaus und Abonnementskonzerte der Stadt- und Militärkapelle in der Aktienbierhalle und der Vereinsbrauerei. Im Sommer in verschiedenen Restaurationen Gartenkonzerte. Sonntags fast regelmäßig mittags $11\frac{1}{2}$ Uhr Parademusik auf dem Schloßplatz. Im Sommer Freitag abends nach 7 Uhr Parademusik der Stadtkapelle auf den Arkaden.

Vereine.

Gesellschaft „Verein“ (eigenes Gebäude mit Garten, großen Sälen, Billards, Kegelbahn, Lesezimmer), Kunstverein (Permanente Ausstellung im Sonntagsschulgebäude), Sängerkranz, Harmonie, Liederkrantz, Musikverein, Freimaurerloge, drei Turnvereine, Schlaraffia, Schützengesellschaft, Militärvereine, Fremdenverkehrsverein usw.

Volksfeste.

Gregoriusfest (Kinderfest), Schützenfest (anfangs August), Turnfeste mit Volksspielen usw.

Verkehrswesen.

Eisenbahnen.

Der Bahnhof liegt im Westen, auf dem rechten Ufer der Itz.

Die Werrabahn führt in der Richtung nach Nordwesten nach Eisfeld (22 km) [hier Zweigbahn nach Unterneubrunn, 18 km], nach Hildburghausen (37 km) [hier Zweigbahn nach Heldburg, 25 km], Themar [Zweigbahn nach Schleusingen], Grimmenthal (62 km) [von hier Bahn nach Neudietendorf, 71 km, und nach Ritschenhausen, 3 km, von wo Bahn nach Oberndorf—Schweinfurt, 71 km], —Meiningen (69 km) — Eisenach (130 km), und in der Richtung nach Süden nach Lichtenfels (22 km) mit Einmündung in die bayerische Bahn Bamberg—Hof.

Außerdem von Coburg Zweigbahn nach Sonneberg (19 km), Lauscha (38 km) und nach Stockheim. Zweigbahn nach Rodach (19 km) und Zweigbahn nach Rossach, sowie von Station Ebersdorf der Strecke Lichtenfels nach Sonnefeld—Weidhausen.

Post, Telegraph, Telephon.

Im Postgebäude am Bürglaß und Bahnpost (Lossaustraße).

Personenpost nach Friedrichshall über Ummerstadt; Abfahrt vom Postgebäude 1 Uhr mittags; Preis Mk. 1.80.

Postomnibus nach Seßlach (17 km) in 2½ Std. für 1,70 Mk.; Abfahrt 3 Uhr 10 Min.

Packträger.

Ein Gang 10 Pfg., desgl. mit 15 kg Gepäck 20 Pfg.

Taxameter-Droschken.

Haltestellen am Bahnhof und auf dem Markt.

Sehenswürdigkeiten.

Sammlungen, Ausstellungen.

Herzogl. Bibliothek im Zeughaus; geöffnet Mittwochs 2—4 Uhr (s. S. 20).

Bildergalerie im Residenzschloß; zu besichtigen nach Meldung beim Kastellan im 2. Hofe rechts (s. S. 22).

Ständige Ausstellung des Kunstvereins im Sonntagschulgebäude am Ernstplatz (s. S. 27.)

Sammlungen in der Feste Coburg. Der Zutritt zur Feste ist jederzeit gestattet; die Sammlungen im Fürstenbau sind geöffnet täglich 9—12 und 2—6 (im Winter 2—4) Uhr; von 12—2 Uhr ist der Besuch mit Erlaubnis des Sammlungsvorstands zulässig. Eintrittskarten sind in der Festungs-Gastwirtschaft zu entnehmen und kosten für jeden Erwachsenen wochentags vorm. 1 Mk., Sonntags und wochentags nachm. 50 Pfg., während der Mittagspause (s. o.) 2 Mk.; Kinder unter 14 Jahren haben nur in Begleitung Erwachsener Zutritt und zahlen den halben Preis; Soldaten vom Feldwebel abwärts zahlen für jeden Mann 10 Pfg. Vom 1. Mai bis 30. Sept. ist der Eintritt Mittwochs von 2—6 Uhr nachm. frei. Die Kupferstich-, Handschriften- und Münzsammlungen sind nur nach vorheriger Anmeldung beim Sammlungsvorstand zugänglich (s. S. 29).

Kirchen.

St. Augustinkirche (kath.) (s. S. 23). St. Salvatorkirche (s. S. 27).
Schloßkirche (s. S. 20.)

Hl. Kreuzkirche (s. S. 28). Synagoge (s. S. 26).

St. Moritzkirche (s. S. 24).

Öffentliche Bauten, Anlagen usw.

Aktienbrauerei (s. S. 6). Eckardtsberg mit Aussichtsturm (s. S. 38).

Arkaden mit Hauptwache am Schloßplatz (s. S. 22). Edinburg-Palais am Schloßplatz (s. S. 22).

Augustenstift (s. S. 16). Ernstfarm (s. S. 40).

Bürglaßtor (s. S. 22). Ernsthöhe (s. S. 28).

Schloß Callenberg mit Wildpark u. Musterfarm (s. S. 40). Feste Coburg (Eintritt s. S. 14).

- Gymnasium (s. S. 25).
 Herzogl. Palais (s. S. 24).
 Herzogliches Residenzschloß (Ehrenburg) am Schloßplatz (s. S. 20).
 Himmelsacker mit dem Bismarckturm (s. S. 40).
 Hofgarten (s. S. 23).
 Hoftheater am Schloßplatz (s. S. 22).
 Judentor (s. S. 27).
 Ketschentor (s. S. 25).
 Landkrankenhaus (s. S. 26).
 Herzogliches Mausoleum auf dem Friedhof (s. S. 27).
 Mausoleum im Hofgarten (s. S. 24).
 Oberrealschule am Glockenberg (s. S. 27).
 Plattenäcker (s. S. 42).
 Postgebäude (s. S. 28).
 Rathaus am Marktpl. (s. S. 18).
 Regierungsgebäude a. Marktplatz (s. S. 18).
 Residenzschloß (s. S. 20).
 Schloß Rosenau (s. S. 37).
 Schlößchen (s. S. 22).
 Spitaltor (s. S. 18).
 Staatsministerium (s. S. 25).
 Zeughaus mit der Herzogl. Bibliothek (s. S. 20).

Denkmäler und Brunnen.

- Herzog Ernst I.-Denkmal auf dem Schloßplatz (s. S. 22).
 Prinz Albert-Denkmal auf dem Marktplatz (s. S. 20).
 Herzog Alfred-Brunnen im Hofgarten.
 Prometheusgruppe und Kentaurengruppe im Pavillon im Hofgarten; der Pavillon ist geöffnet im Sommer Mittwochs und Sonntags nachm. von 3–5 Uhr unentgeltlich, sonst gegen Eintrittskarte (beim Oberhofgärtner erhältlich) (s. S. 23).
 Kriegerdenkmal am Ernstplatz (s. S. 27).
 Herzog Ernst II.-Denkmal im Hofgarten (s. S. 23).
 Rückert-Denkmal in Neuses (s. S. 40).
 Sintflut-Brunnen an der Alexandrinenstraße (s. S. 25).

Gedenktafeln an

- Friedrich Rückerts Wohnhaus, Rückertstraße (s. S. 24).
 Jean Pauls Wohnhaus (s. S. 25).
 Carl Frommanns Geburtshaus, Steinweg (s. S. 16).
 Frhr. von Rasts Wohnhaus (s. S. 25).
 Albert Lortzing's Wohnhaus, Gerbergasse (s. S. 16).

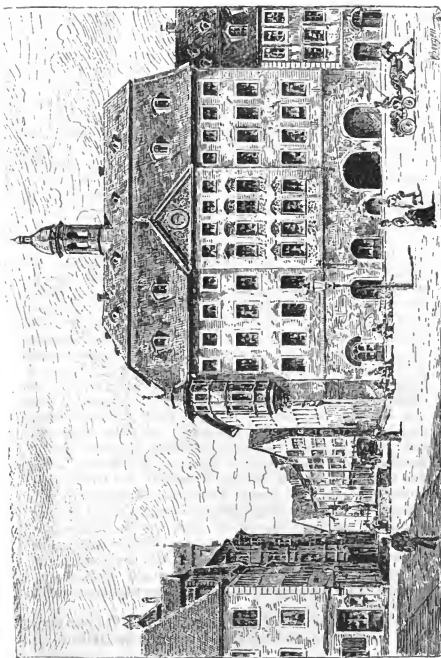




Rundgang.

Ob wir von Süden über die Höhen zwischen Maintal und Itzgrund, ob wir von Norden oder Nordwesten von den Ausläufern des Thüringer Waldes herab uns dem schönen Coburg, im Herzen Deutschlands auf der Grenzscheide zwischen Thüringen und Franken, nähern, schon von weitem her grüßt uns von hohem Berge die alte Feste, die Schwester der Wartburg.

Wir treten aus dem Bahnhof heraus, da liegt sie vor uns, die freundliche Stadt, langgedehnt an beiden Ufern der Itz, ihre Villenstraßen nach allen Seiten weit hinausstreckend und terrassenförmig zur Feste, der wir hier in gerader Linie gegenüberstehen, hinaufbauend. Wir betreten, neben dem Bahnhofshotel vorbeigehend, die breite mit Kastanienbäumen besetzte Bahnhofstraße, und finden rechts das berühmte Atelier des Dekorationsmalers Lütkemeyer, dann die Bahnofsbrücke (zur Erinnerung an die Regentschaft des Erbprinzen von Hohenlohe, jetzt „Hohenlohebrücke“ genannt), hierauf links das **Augustenstift**, eine zum Andenken an die Herzogin Augusta († 1831) gegründete Anstalt zur Ausbildung von Waisenmädchen zu Dienstboten. Wir kommen dann zur Heiligkreuzstraße, in welcher wir nach rechts einbiegend den Weg zur inneren Stadt einschlagen. An der Kreuzung von Bürglaß und Steinweg betreten wir letztere Straße. Nach wenigen Schritten biegt rechts die Gerbergasse ein; an Haus Nr. 6 finden wir daselbst eine Gedenktafel, welche besagt, daß hier der vaterländische Komponist Albert Lortzing im Jahre 1813 mit seinen Eltern wohnte. Auf der westlichen Seite des Steinwegs nahe dem Spitalturm sehen wir am Geburtshause des berühmten Germanisten Carl Frommann, Direktor des Germanischen Museums in Nürnberg († 1888), gleichfalls eine Gedenktafel, sowie ferner an der östlichen Seite



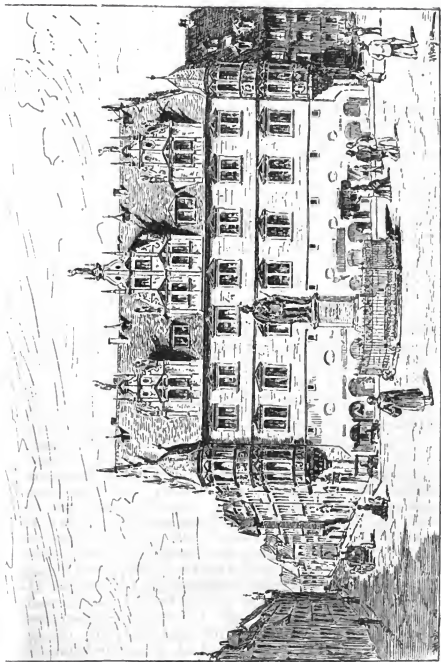
Rathaus am Marktplatz.

das 1715 erbaute St. Georgen-Hospital, und stehen bald vor dem **Spitaltor**, einem der drei noch erhaltenen Tortürme der alten Stadtmauer. Das Tor durchschreitend, kommen wir in die Spitalgasse, passieren links die Stadtapotheke, sehen eine Anzahl durch ihre Architektur interessanter Häuser links und rechts, und gelangen auf den geräumigen Marktplatz. Dessen Nordseite wird begrenzt durch das **Regierungsgebäude**, einen stattlichen, 1598—1601 im Renaissancestil errichteten Bau mit reizvollen Giebelaufbauten und interessanten Ecktürmchen, erstere geschmückt mit Statuen römischer Kaiser und Redner, letztere mit interessanten Bildhauerwerken, u. a. dem Reliefporträt des Erbauers. Gegenwärtig ist das Gebäude Sitz der Justizbehörden.

An der Südseite des Marktplatzes steht das **Rathaus**, ein Bau aus dem Jahre 1759, Mitte des vorigen Jahrhunderts teilweise umgestaltet und vor kurzem aufs neue vollständig um- und ausgebaut. Es enthält die Bureaus der städtischen Behörden; bemerkenswert ist der große Rathaussaal mit einer schönen mittelalterlichen Holzdecke; derselbe ist leider geteilt, da ein Teil desselben zum Stadtverordnetenzimmer mit hinzugenommen werden mußte. In der „Regimentsstube“, dem Amtszimmer des Bürgermeisters und Magistrats-Sitzungszimmer, die überlebensgroßen Bildnisse des Landgrafen Johann Wilhelm von Meißen, der Herzöge Johann Ernst, Johann Kasimir und Johann Friedrich des Mittleren, sowie die wahrscheinlich von Lukas Cranach gemalten Porträts der drei Kurfürsten der Reformation: Friedrich des Weisen, Johann des Beständigen und Johann Friedrich des Großmütigen, ferner Porträts von Herzog Ernst dem Frommen und von Herzog Ernst I. Im Hintergebäude das Bierlokal „Zollhof“.

Eine Coburger Spezialität sind, wie in Nürnberg und Regensburg, die Rostbratwürste, welche hier auf dem Marktplatz auf offenen Rostfeuern gebraten werden; dieselben sind auch in den Häusern einiger Metzger, z. B. Köhler und Popp, Ketschengasse, in vorzüglicher Qualität zu haben.

An der Westseite des Marktplatzes die Coburg-Gothaische Creditbank und die E. Riemann'sche Hofbuch- und



Regierungsgebäude am Marktplatz, davor das Standbild des Prinzen Adalbert.

Kunsthandlung, an der Ostseite die Hofapotheke. Diese war früher ein Kloster und trägt noch an ihrer Südwestecke die Statuette der Jungfrau Maria mit dem Kinde, an der Südseite die Statuette des hl. Christophorus.

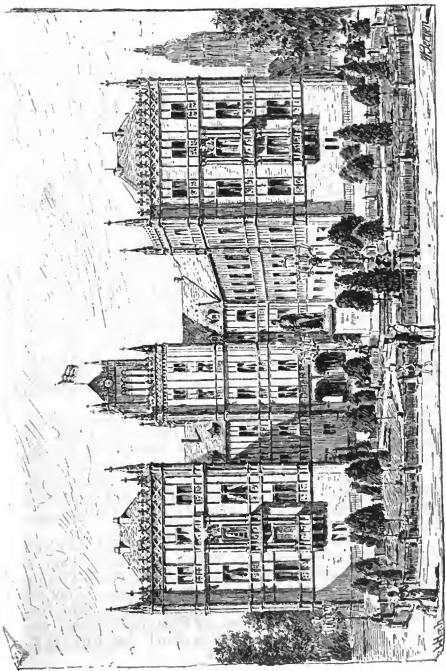
In der Mitte des Marktplatzes erhebt sich das **Standbild des Prinzen Albert**, des 1861 verstorbenen Gemahls der Königin Viktoria von England und Großvaters des jetzt regierenden Herzogs Carl Eduard von Sachsen-Coburg-Gotha. Die 3,18 m hohe Statue auf 3,64 m hohem Postament von dunkelfarbigem Syenit stellt den Prinzen im vollen Ornat der Ritter des Hosenbandordens dar, ist vom englischen Bildhauer Theed modelliert und von Lenz & Herold in Nürnberg in Erz gegossen. Sie wurde am 26. August 1865 im Beisein der Königin Viktoria feierlich enthüllt.

Verlassen wir nun den Marktplatz an seiner Nordostecke, so fällt uns in der Herrengasse das alte

Zeughaus in die Augen. In dem 1616–21 errichteten Bau befinden sich gegenwärtig die Kassen des Staates und der Domänenverwaltung, die gegen 100000 Bände umfassende **Herzogliche Bibliothek**, ferner in den Parterreräumen das Möbellager von T. Hoffmeister und Grasser, sowie in den Kellerräumen die Weinniederlage der Firma Oertel.

Dicht beim Zeughaus in der Theatergasse das Gebäude der Freimaurerloge, ferner in der Herrengasse rechts Hoftheaterfriseur Wiegk und die originelle Coburger Kneipe „Loreley“, gegenüber das alte Zunft haus der Schmiede.

Nach wenigen Schritten betreten wir den Schloßplatz und stehen vor dem herrlichen **Herzogl. Residenzschloß „Ehrenburg“**. Dasselbe bildet einen stattlichen, umfangreichen Flügelbau. Der ältere Teil steht auf der Stelle eines ehemaligen Barfüßerklosters und wurde 1543–49 erbaut. Herzog Johann Casimir ließ das Schloß 1626 erweitern, und nachdem 1681 der größere Teil durch Feuersbrunst zerstört war, wurde das Schloß bis 1693 durch Herzog Albrecht wieder aufgebaut. Seine jetzige Gestalt und Erweiterung verdankt es dem Herzog Ernst I., der es nach Reniers Plänen umbauen ließ. Es enthält in seinen zwei Flügeln und einem Mittelbau die Schloßkirche, die mit Stukkaturen und Fresken verziert ist, ferner die Repräsen-



Residenzschloß "Ehrenburg".

tationsräume, mehrere Säle für Hoffestlichkeiten, darunter den von kolossalen Karyatiden getragenen, prächtigen Riesensaal, zur Aufnahme fürstlicher Gäste dienende Gemächer; in den rückwärts gelegenen älteren Teilen die Kavalierwohnungen, die herzogliche Privatbibliothek, die Hofküche usw. Ferner befindet sich im Schloß eine kleine Gemäldegalerie (Meldung beim herzogl. Schloßverwalter im zweiten Hofe rechts).

Unsern Blick nach Norden wendend, sehen wir vor uns in einem Rondell von Lorbeerbäumen auf dem Schloßplatz das **Standbild des Herzogs Ernst I.** († 1844), Urgroßvaters des regierenden Herzogs. Die von Schwanthaler modellierte, am 17. August 1849 enthüllte Bronzestatue stellt den Herzog mit der 1821 dem Lande verliehenen Verfassung in der Rechten dar. Wir bemerken ferner von rechts nach links den Schloßplatz umrahmend: das herzogliche Marstallgebäude, einen alten, 1884 unter Hofbau- rat Hartmann restaurierten Bau, die herzogliche Reitbahn, in welcher am 21. Sept. 1862 der allgemeine deutsche Sängerbund gegründet wurde, die Arkaden mit der Hauptwache, das 1881 und 1889 unter Rothbart erweiterte Palais Edinburg, Residenz der Herzogin-Witwe Maria, an der Nordseite, und das nordwestlich gelegene

Hoftheater, einen geschmackvollen im Innern prächtig eingerichteten Bau aus den Jahren 1838—40. Links von diesem eine hübsche Wettersäule, im Hintergrund das der Neuzeit entsprechend hergerichtete Restaurant Bellevue.

Verlassen wir den Schloßplatz an der linken Seite des Hoftheaters, so kommen wir auf den mit exotischen Gewächsen besetzten Theaterplatz mit der Oertelschen Weinstube. Gegenüber der Gemüsemarkt.

Uns rechts wendend, berühren wir das Schlößchen der Prinzessin Clementine, Witwe des Prinzen August, Herzogs zu Sachsen, einer Tochter des Königs Louis Philipp von Frankreich, Absteigequartier für die kath. Linie des Herzoglichen Hauses, ferner rechts das frühere Erbprinzerliche Palais, welches jetzt von der Frau Großherzogin von Hessen bewohnt wird, und treten durch das Bürglaß-Tor zu der schönen katholischen

St. Augustin-Kirche. Diese wurde 1855—60 durch Baurat Fischer-Birnbaum im gotischen Stil errichtet. Sie ist mit wertvollen Glasgemälden geziert und enthält das sehenswerte, neuerdings erweiterte **Grabgewölbe** der kath. Linie des herzoglichen Hauses, erbaut von Hofrat Hans Rothbart. Ein riesiger Doppelsarkophag von schwärzlichem, poliertem Syenit birgt die sterblichen Überreste des Prinzen August, Herzogs zu Sachsen († 1881), Sohnes des Prinzen Ferdinand, Bruders des verstorbenen Herzogs Ernst I., — Gemahls der Prinzessin Clementine. Den Deckel des Sarkophags schmückt die von dem französischen Bildhauer Aimé Millet kunstvoll aus weißem karrarischem Marmor gefertigte überlebensgroße liegende Figur des Herzogs. In einem anderen Sarkophag ruht die Prinzessin Leopoldine († 1871), Tochter des Kaisers Dom Pedro I. von Brasilien und Gemahlin des Prinzen August, kaiserl. brasil. Admirals; in einem dritten Sarkophag ruht Prinz Joseph von Sachsen-Coburg, jüngster Sohn des Herzogs August und der Herzogin Clementine († 1888).

Von der St. Augustinkirche aus zunächst in südlicher Richtung gehend, später sich nach Osten wendend, kommt man auf der sanft aufsteigenden Fahrstraße durch den von den Herzögen Ernst I. und II. angelegten herrlichen Hofgarten und Park nach der Festung. — Oberhalb der Arkaden angekommen, erblickt man das **Reiterstandbild Herzog Ernst II.** — Hier verläßt man die Fahrstraße, geht am Denkmal vorüber und benutzt einen von den beiden aufwärtssteigenden Fußwegen, um wieder auf die Fahrstraße zu gelangen. —

In dem schönen **Hofgarten**, welcher sich von den Arkaden aus 15—20 Minuten lang an dem parkähnlich angelegten Bergabhang emporzieht, den die Feste Coburg krönt, kommt man zu einem Pavillon, dem sogen. Teehäuschen, in welchem das Gipsmodell des in der Nationalgalerie zu Berlin befindlichen Meisterwerkes des berühmten Coburger Landmannes, Prof. Eduard Müller zu Rom, die **Prometheusgruppe**, sowie das Gipsmodell des Meisterwerkes eines anderen berühmten Coburger Landmannes, Prof. Sommer in Rom, die **Kentaurengruppe**, deren

Original den großen Stadtbrunnen in Bremen schmückt, und ein Gipsabguß „der Bildhauer Phidias“ von einem dritten Coburger Künstler, von Prof. Ferd. Lepcke aufgestellt ist (Eintritt s. S. 15). Weiterschreitend erblicken wir rechts das 1817 erbaute **Mausoleum** des Herzogs Franz († 1806) und der Herzogin Auguste Caroline († 1831) und das 1868 von Rothbart im englisch-gotischen Stil erbaute, dem regier. Herzog Carl Eduard gehörige **Palais**. Im Hofgarten ist ferner der Herzog-Alfred-Brunnen zu besichtigen. Dann widmen wir den vortrefflich gehaltenen Palmen- und Gewächshäusern einen Besuch und steigen an der Marienschule (Kleinkinderbewahranstalt) vorüber wieder zum Schloßplatz herab. Denselben zwischen Rondell und Residenzschloß überschreitend, kommen wir zur Rückertstraße mit dem Wohnhaus Friedrich Rückerts (1820) (geb. 1788 zu Schweinfurt, gest. 1866 zu Neuses), das mit dem Reliefporträt des Dichters geziert ist.

Wir betreten sodann die Steingasse und finden in ihr das ehemalige Realschulgebäude, in dessen Parterreräumen die Lesehalle, in den übrigen Geschossen die herzogliche Baugewerkschule untergebracht ist. Daneben die Bonsacksche Hofbuchhandlung, gegenüber die Rückseite des Residenzschlosses, mit einem interessanten Portal, durch welches man einen hübschen Blick nach dem Schloßhof und dem Schloßplatz hat, über dem Portal das höchst sehenswerte Wappen des herzoglichen Hauses.

Nun zur „Anlage“ mit der Alexandrinschule (staatliche höhere Töcherschule), einem schönen Neubau, der durch die Munifizenz der Herzogin Alexandrine auf dem nördlichen Teil des alten Friedhofes entstand. Der übrige Teil dieses Friedhofes ist in einen kleinen idyllischen Park mit Ruheplätzen, Grotten, Springbrunnen usw. umgewandelt.

Von hier wenden wir uns wieder nordwärts und kommen zur **St. Moritzkirche**, der Hauptkirche Coburgs. Dieselbe, 1420 begonnen, ist ein spätgotischer Bau. Im Chor gemalte Glasfenster. Sehenswert vor allem das prächtige Epithaphium des Herzogs Johann Friedrich des Mittleren und seiner Familie mit der Aufschrift:

„Monumentum sacrum illust. princip. ac Dom. Joannis Friderici II.“, mit Reliefs, 1596 vom Bildhauer und Baumeister Nicolaus Berger in Rudolstadt gefertigt; ferner vorzüglich gearbeitete metallne Grabplatten von Johann Ernst (1521), Johann Friedrich V. († 1595), seiner Gemahlin Elisabeth († 1594) und Johann Casimir († 1633); ferner ein Lutherdenkmal. Im Chor ist der Eingang zur Fürstengruft, in der zahlreiche fürstliche Persönlichkeiten ruhen. Von dem 78 m hohen nördlichen Glockenturm hat man einen guten Überblick über die Stadt. (Meldung beim Stadtkirchner, gegenüber dem südlichen Kirchenportal.)

Östlich der Kirche die sogen. alte Knabenschule (Ratsschule).

Den Kirchplatz in südlicher Richtung überschreitend, haben wir links die Dienstwohnungen der Geistlichkeit, rechts das ehrwürdige **Gymnasium Casimirianum**. Das 1604 von Herzog Johann Casimir errichtete Gebäude ist mit einem altertümlichen Giebel versehen und an der Nordostecke mit der Statue seines Gründers geziert. 1881 wurde das Gymnasium durch einen Neubau erweitert. Südwärts weitergehend bemerken wir links das Haus, in welchem der Dichter Jean Paul 1803—04 wohnte, mit einer marmornen Gedenktafel. Am Eckhaus rechts eine Gedenktafel zu Ehren des durch viele wohlthätige Stiftungen ausgezeichneten Freiherrn v. Rast. Dann gelangen wir durch das Steinweglein in die Ketschengasse, in welcher sich die Weinstube zum Ratskeller, die Albrechtsche Hofbuchhandlung und die Fahrenbergersche Konditorei befinden, sodann auf den durch das städtische Mädchen-Schulgebäude begrenzten Albertsplatz und weiter durch die untere Ketschengasse zum Ketschentor. Außerhalb desselben links das vor 60 Jahren errichtete **Staatsministerialgebäude**. Hinter diesem, an der Alexandrinestraße, breitet sich die Zollbauerwiese aus, auf welcher zur Erinnerung an den Einzug des Herzogs Carl Eduard in Coburg (23. Juli 1905) ein Sintflut-Brunnen zur Aufstellung gelangen soll, dessen Gipsmodell von dem Künstler Prof. Ferd. Lepcke-Berlin, einem geborenen Coburger, der Stadt geschenkt wurde; die Ausführung in

Bronzeguß kostet 36000 Mk. Rechts und links ziehen sich Villenstraßen hinab, welche mit der Synagoge (ehemalige kath. Kirche zu St. Nicolai) abschließen. Die Ansiedelungen in der Richtung nach Süden sind in den letzten Jahren besonders stark gewesen, so daß Ketschendorf sich bald unmittelbar an Coburg anschließen wird. Dort ist auch das **neue Landkrankenhaus** erbaut worden, dessen innere Ausstattung sehenswert ist.

Dem Staatsministerium gegenüber, nach Westen einbiegend, kommen wir auf den Anger, den Festplatz Coburgs, auf dem sich frohbewegt die Jugend am Gregoriusfest (einem althistorischen Schulkinderfest) tummelt, auf welchem das Sedanfest, das Schützenfest, die Turner- und Sängerfeste usw. abgehalten werden. Am Südennde des Angers die Radrennbahn und der Spielplatz für Jugendspiele.

Unsere Schritte nach Westen an den beiden Turnhallen, dem alten Schießhaus, dem Elektrizitätswerk und der städtischen Gasfabrik vorbei über die Ketschenbrücke lenkend, stehen wir bald vor dem sehenswerten städtischen Schlachthaus und vor der Aktienbierbrauerei. Links und rechts die schönen Villen des Weichengereuths und des neuen Wegs, des Sonntagsangers und der Itzpromenade überblickend, steigen wir rechts hinauf zur Restauration „Zur Kapelle“ und genießen einen prachtvollen Überblick über die Stadt und Feste. Wir können dann noch einen Spaziergang über die Plattenäcker nach dem auf dem Himmelsacker stehenden Bismarckturm (s. S. 40) anschließen und uns an der hübschen Aussicht erfreuen.

Wir gehen dann weiter, den Judenbergr zum Tal herniedersteigend, über den Bahnkörper und die Judenbrücke; hier zweigt links die neue Löwenstraße ab, welche in die Mohrenstraße übergehend diesen ganzen neuen Stadtteil zwischen Bahnhof und Altstadt erschließt. Die Mohrenstraße mündet westlich neben dem Bahnhofs, östlich am Spitaltor und Theaterplatz. In der Löwenstraße sehen wir das große neue städtische Schulgebäude mit großem Spielplatz, erbaut 1888—90 nach den Plänen des Stadtbaurats Martinet. In der Mohrenstraße die

Restaurationsgebäude der Aktienbierbrauerei mit großem Konzertgarten (im Volksmunde „Bierfestung“ geheißen), das Café Schubarth und Mohrencafé. Wir gehen weiter durch die äußere Judengasse, dann rechts durch die Viktoriastraße in die die ganze Stadt umrahmenden Promenaden. Wir kommen zum Hotel zur „Goldenen Traube“ und zum Gesellschaftshaus, dem Sitz der ersten Gesellschaften der Stadt. Links geht es hinauf zum Judentor und durch dasselbe zur Judengasse mit der Sturmschen Bierhalle und der Dietzschen Hofbuchdruckerei (1522 gegründet).

Vor dem Gesellschaftshaus breitet sich der Ernstplatz aus, mit dem 1874 errichteten **Siegesdenkmal** (von Bildhauer Scheler in Coburg) für die Gefallenen von 1870/71. An der Sonntagsschule (hier ständige Ausstellung des Kunstvereins) vorbei gelangt man über den Albertplatz, die Ketschengasse schneidend, in die untere Anlage. An ihr die bereits (S. 24) erwähnte Alexandrinenschule und der sehenswerte alte Friedhof mit der **St. Salvatorkirche**.

Von hier uns ostwärts wendend, gelangen wir auf den Glockenberg zur **Oberrealschule** (Ernestinum), 1873—75 von Hofbaumeister Streib im gotischen Stil erbaut. Die große Aula ist mit dem Porträt des Herzogs Ernst II. von Gustav Schauer, den allegorischen Figuren der Geschichte und Wissenschaft nach Kaulbachs Entwürfen und einem Fries nach Kaulbach von C. Beiersdorf: die Entwicklung der Menschheit bis zum Christentum darstellend, geziert.

Gegenüber das 1876 erbaute **Ernst Albert-Seminar** zur Ausbildung von Volksschullehrern. Weiter östlich der neue **Friedhof** mit dem herzoglichen, 1854—58 erbauten **Mausoleum**. In den Seitenhallen der Kapelle ruhen: Herzog Ernst I. († 1844) und dessen beide Gemahlinnen Luise († 1831) und Marie († 1860), Prinz Ferdinand († 1851) und Gemahlin Marie Antoinette († 1862), Prinz Ernst Alexander v. Württemberg, Bruder der Herzogin Marie († 1868), Prinz Leopold († 1884), Herzog Ernst II., († 1893), Erbprinz Alfred († 1899), Herzog Alfred († 1900) und

Herzogin Alexandrine († 1904). — Auf dem Friedhof außerdem viele hervorragende Grabdenkmäler.

Zur oberen Anlage zurückgekehrt, gelangen wir, den Schloßplatz wieder überschreitend, rechts vom Edinburg-Palais zur Allee. In derselben das 1878 vollendete stattliche **Reichspost- und Telegraphengebäude** im gotischen Stile, das Marstallgebäude der Herzogin-Witwe Marie, das alte Landkrankenhaus, jetzt Bureau des Landratsamtes, der Landrentenbank und des herzoglichen Vermessungsamtes enthaltend, oberhalb desselben die Gebäude des städt. Wasserwerkes und die beiden großen Bassins der Wasserleitung, daneben Dr. Schillers Knaben-erziehungsanstalt und die Vereinsbierbrauerei mit großem Garten und geschmackvollem Konzertsaal. Dann kommen wir an den Rittersteich, an welchem hin sich eine schöne Villenstraße bis zum Alexandrinenbad erstreckt.

Uns rückwärts wendend gelangen wir durch die Heiligkreuzstraße zur Kirche zum heil. Kreuz (gleichzeitig Garnisonkirche) und weiter über die Heiligkreuzbrücke durch die Kasernenstraße zur Kaserne des 3. Bataillons des 6. thüring. Infant.-Reg. Nr. 95. Gegenüber dieser an der Rodacher Straße das berühmte Atelier der Dekorationsmaler Prof. Gebrüder Brückner und die Restauration „Fürst Bismarck“. Nun nach Westen über den Kanonenweg an der Wöhnerschen Kunstgärtnerei vorbei, im Vorblick Ernsthöhe, das Schloßchen des verstorbenen Herzogs Ernst v. Württemberg; südwärts kommen wir dann in die Lossastraße und stehen wieder vor dem Bahnhof, dem Anfangspunkte unseres Rundganges.



Umgebung.

Den Glanzpunkt der Umgebung bildet die **Feste Coburg** (464 m über dem Meere, 166 m über der Stadt), ehrwürdig durch die Geschichte, wie hochinteressant durch die großartige Rundschau auf die prachtvolle Landschaft, die als die schönste in Mitteldeutschland bezeichnet werden kann; nicht minder interessant durch die reichhaltigen Sammlungen, die die Feste in sich birgt. Es führen verschiedene Fahr- und Fußwege vom Eingang des herzoglichen Hofgartens hinter den Arkaden durch die sich bis zum Fuße des Festungsberges hinziehenden Anlagen in sanftem Ansteigen in $\frac{1}{2}$ Std. zu der östlich von der Stadt gelegenen Feste (Eintrittsbedingungen s. S. 14).

Geschichtliches. Über den Ursprung haben wir schon S. 7 in Kürze berichtet, auch daß die Feste Residenz der Grafen v. Henneberg und der sächsischen Herzöge war, bis Johann Ernst 1549 seinen Sitz in die Ehrenburg verlegte. Luther übersetzte im Jahre 1530 während seines halbjährigen Asyls auf der Feste einen Teil der Bibel (Propheten und Psalmen). Im 30jährigen Kriege spielte die Feste eine Rolle, indem sie in den Jahren 1632 und 1634 zweimal belagert wurde. Das erste Mal war sie von den Schweden besetzt, welche die Feste gegen ein Wallensteinsches, 8000 Mann starkes Korps tapfer verteidigten. Die zweite, abermals durch die Kaiserlichen ausgeführte Belagerung endete nach viermonatlicher Dauer mit der Kapitulation der Besatzung. Die Herzöge Ernst I. und Ernst II. ließen die Burg von 1838—1854 nach Heideloffs und Rothbarts Plänen wieder vollständig restaurieren.

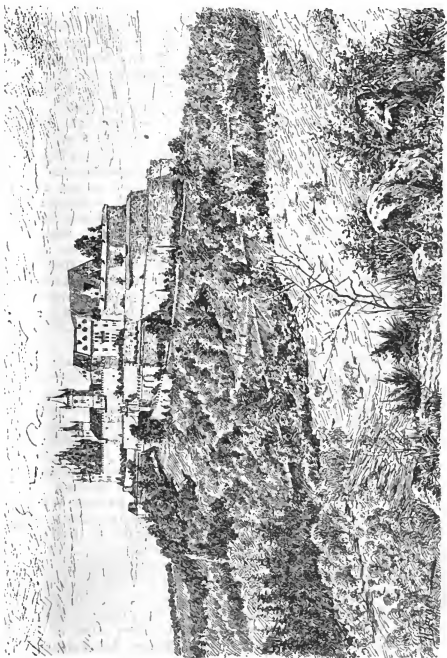
Die Burg erscheint uns mit ihren dreifachen Ringmauern, zahlreichen Bastionen, Türmen, Vorsprüngen und Terrassen, dem alten Zeughaus, dem Fürstenbau und den alten Kemenaten wie ein Waffenplatz aus der Zeit des 30jährigen Krieges; was von den alten Mauern steht, ist überall sehr geschickt ausgebaut. Manches unwesentliche Alte ist weggerissen, manches umgebaut; die frühere hölzerne Zugbrücke ist jetzt eine massive Zufahrt, das Wirtschaftsgebäude ganz neu. Die alte Kirche aus der Lutherzeit hat eine ganz neue Front. Zurzeit ist aus der

Bürgerschaft die Anregung gegeben worden, dem Herzog als Hochzeitsgeschenk eine, durch Sammlung zusammengebrachte Summe zum Zwecke der Restaurierung der alten Lutherkapelle zu überreichen. Seit ihrer Restaurierung enthält die Feste ein großartiges **Museum für Kunst und Altertümer**.

Der Eingang zur Feste führt auf der Südseite durch ein dreifaches Tor, wovon das mittlere mit bemerkenswerten Skulpturen, kriegerischen Emblemen usw. geziert ist. Beim Eintritt fesselt sofort der **Fürstenbau** in seiner prächtigen Architektonik den Blick.

Im Erdgeschoß links ist eine kleine Halle mit dem Gallionbild des am 5. April 1849 bei Eckernförde von deutschen Truppen unter dem Kommando des Herzogs Ernst II. genommenen dänischen Linienschiffes „Christian VIII.“ nebst dessen Flagge und der der Fregatte „Gefion“, sowie die Fahne der Schleswig-Holsteiner Säger. Eine in der Ecke des Burghofes befindliche Tür führt zum Bärenzwinger, in welchem eine Bärenfamilie. Daneben steht eine interessante Kanone, die sogen. Lutherkanone, auf welcher der Flacianische Religionsstreit durch zwei ringende Figuren dargestellt ist. In der Mitte des Fürstenbaues führt eine Freitreppe zu einer offenen Galerie mit Fresken von Prof. Schneider und Ferd. Rothbart, den Hochzeitszug des Herzogs Johann Casimir und seiner Gemahlin Anna im Jahre 1585 darstellend.

Neben der Galerie eine **Wagen- und Geschirrkammer** mit einer Sammlung historisch merkwürdiger Staatswagen, darunter die beiden Brautwagen Herzog Casimirs, sowie der Brautwagen, den Kurfürst Johann Friedrich der Großmütige und seine Gemahlin Sybilla im Jahre 1527 benutzt hatten, ferner Sattelzeug usw., anstoßend die Schlitten- und Jagdgerätekammer mit Prunkschlitten, Jagdbildern und Jagdgeräten aus dem 17. Jahrh. (Höchst wertvoll.) In einer Vorhalle ein Freskobild von Schneider (1841), welches das Erscheinen zweier aus dem Zwinger entwichener Bären im Speisesaal darstellt; ferner sogen. Orgelgeschütze mit zahlreichen Läufen. Dann folgt der **Waffensaal** mit einer interessanten Sammlung alter Waffen und Harnische, u. a. die Rüstung des Herzogs Bernhard



Feste Coburg.

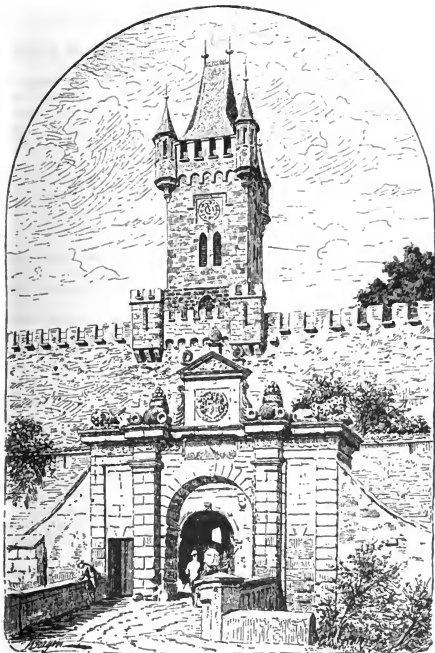
von Weimar, vier Rüstungen zu Pferd aus der Zeit des Kaisers Maximilian II.; ferner Schilde, Helme, zahlreiche alte Schwerter und Degen, Dreschflegel aus dem Bauernkrieg usw. Gegenüber das **Lutherzimmer**, ein kleines Gemach, ganz in der alten Gestalt, mit einer Lutherbibliothek, Gegenständen aus dem Holze der Lutherbuche bei Altenstein, unter der Luther bei seiner Rückkehr 1521 ruhte, von wo er durch verkappte Ritter auf die Wartburg gebracht wurde. Ferner an der Treppe zum oberen Stockwerk eine **Gewehrhammer** mit ältesten Handfeuerwaffen, Wallbüchsen, Hakenbüchsen, auch Hinterladern aus dem 16. Jahrh. und Kriegshandfeuerwaffen bis zur Jetztzeit.

Im Vorsaal des oberen Stockwerks die lebensgroßen Bildnisse des Königs Christian IV. v. Dänemark, Herzog Johann Casimir und Bernhard von Weimar, ferner verschiedene seltene Kunstwerke, dann folgt der große **Herzog Alfredsaal** mit einzig dastehender Glas- und keramischer **Sammlung** (altes Venetianerglas, Steinzeug und Majoliken), ein Schänktisch und zwei kostbare alte Schreine. An der Decke und den Türen des Saales hübsche Holzschnitzereien. Das folgende Gemach ist das

Rosenzimmer, das seinen Namen von den an der Decke befindlichen ca. 400 aus Holz geschnitzten Rosetten erhielt, von denen eine jede von der anderen verschieden ist. Im Gemach Prunk- und Scheibengewehre kostbarster Art aus fürstlichem Besitze, eingelegte Armbrüste, Pistolen und Jagdgeräte. Ein alter bunter Kachelofen mit bildlichen Darstellungen; Glasmalereien an den Fenstern. Das folgende

Marienzimmer enthält Holzskulpturen, welche Szenen aus dem Leben der Jungfrau Maria nach Bildern des Israel v. Mecken darstellen, eine Madonna vom Würzburger Bildhauer Tilmann Riemenschneider, ein Meisterwerk des Nürnberger Bildschnitzers Veit Stoß (Christus am Kreuz) und eine Steinmadonna v. J. 1400 aus Königsberg i. Fr. Ferner alte Gläser und Krüge usw.

Das **Reformatorenzimmer** enthält die von Rothbart u. a. auf Goldgrund gemalten Bildnisse von Luther und seiner Frau, Caspar Aquila, Bugenhagen, Veit Dietrich, Justus Jonas, Melanchthon; ferner die Kopie eines alten in der Moritzkirche zu Coburg befindlichen Bildes, den Reichstag



Eingang zur Feste Coburg.

Woerl's Führer durch Coburg. 6. Aufl.

zu Augsburg darstellend; die Wappen der 16 Städte, welche zuerst der Reformation beitraten usw.

Das sogen. „**Horn- oder Jagdzimmer**“, ein wahres Unikum aus der ersten Hälfte des 17. Jahrh., enthält in reichster Holzintarsia und Hautrelief nach Zeichnungen Wolf Pirknerns ausgeführte Darstellungen von Jagden des Herzogs Johann Casimir; ein Kunstwerk ersten Ranges. Ferner eingelegte Möbel usw. aus fürstlichem Besitze.

Die im nördlichen Flügel befindlichen Sammlungen: Kupferstich- und Handzeichnungen-Sammlung, Münzen- u. Medaillen-Sammlung, Autographen-Sammlung werden nur auf besonderes Verlangen gezeigt. (Vorstand Herr Major z. D. Loßnitzer.)

Die **Kupferstich-Sammlung** ist eine der reichsten Deutschlands (über 250000 Kunstblätter, viele Unika). Die Sammlung von Handzeichnungen weist 1000 Blätter auf. Die daneben befindliche

Münzen- und Medaillen-Sammlung umfaßt etwa 3000 Gold- und Silber- und 30000 Kupfermünzen, darunter höchst seltene Exemplare. An den Wänden der neu geordneten Gedächtnis-Sammlung des herzoglichen Hauses 6 große Ölgemälde von Jan Cornelisz Vermeyen, welche Szenen aus dem Kriegszuge des Kaisers Karl V. nach Tunis darstellen.

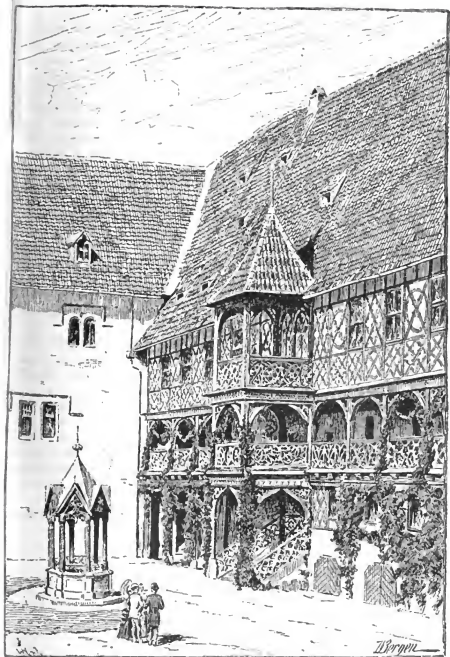
Im letzten Zimmer befindet sich die **Autographen-Sammlung** von mehr als 6000 Blättern, darunter Briefe von Dr. Martin Luther und anderen hervorragenden Persönlichkeiten der Reformationszeit, sowie fast sämtlichen bedeutenderen Feldherren des 30 jährigen Krieges, u. a. 47 eigenhändige Schriftstücke von Wallenstein.

Im sogen. Langenbau im zweiten Hof ist in einem großen Saal die von Herzog Ernst II. und seinem Bruder Prinz Albert angelegte

Naturwissenschaftliche Sammlung aufgestellt, welche viele seltene und prachtvolle Vögel usw. enthält.

Im oberen Stock befindet sich eine **Mineralien- und Conchylien-Sammlung**, ebenfalls sehr reichhaltig (Vorstand Herr Stabsarzt a. D. Fischer).

Von der Feste hat man die herrlichste Fernsicht, namentlich von der nordöstlichen „**Hohen Bastel**“. Von



Der Fürstenbau in der Feste Coburg.

Westen zeigt sich die Heldburg, wegen ihrer weißen Mauern die „fränkische Leuchte“ genannt, dahinter das Rhöngebirge. In nordwestlicher Richtung sieht man in reizendster Berg- und Waldumgebung Schloß Callenberg, den Goldberg, früheren Lieblingsaufenthalt Friedrich Rückerts, die beiden Gleichberge, die Ruine Straufhain, in nördlicher Richtung die langen Berge mit dem höchsten Aussichtspunkte des Coburger Landes, der Sennigshöhe, hier der weit ins Land leuchtende Alexandrinenturm, dahinter, nach Nordosten zu den Thüringer Wald; gegen Norden Schloß Rosenau, den freundlichen, bis zur Stadt Sonneberg sich erstreckenden Grund, aus dem Mönchröden mit seinem ehemaligen Benediktinerkloster heraufleuchtet; ferner den Mupberg b. Neustadt mit dem Hohenloheturm. Gegen Osten das Fichtelgebirge mit dem Waldstein, dem Schneeberg und dem Ochsenkopf, ferner den Frankenwald und den Rauhen Kulm in der bayerischen Oberpfalz; gegen Süden den Eckardtsberg, Schloß Banz, Vierzehnheiligen und den Staffelberg mit Einsiedelei und Kapelle.

Auf der großen nordwestlichen „**Bärenbastei**“ hat man die schönste Aussicht nach Westen, namentlich auch auf die nur von dieser Stelle aus zu überblickende Stadt. Hier stehen auch einige alte Kanonen.

Die Gegend um Coburg zeigt, von der Feste aus gesehen, nicht die wilde Romantik, wie sie uns von der Wartburg entgegentritt; sie erscheint vielmehr in lieblichem Bilde wie ein ausgedehnter Garten, in welchem Feld und Hain, lachende Ortschaften und freundliche Schlösser, zwischen Laub- und Nadelholzwäldern hervorlugend, unser Auge ergötzen.

In der Restauration der Feste finden die Besucher zu jeder Tageszeit beste Verpflegung.





halten.



Von den zahlreichen **Spaziergängen** und lohnenden **Ausflügen**, zu denen die reizende Umgebung Coburgs Gelegenheit bietet, führen wir hierunter die hervorragendsten an und verweisen hierbei auf die vor dem Bahnhofsgebäude vom Verein zur Hebung des Fremdenverkehrs aufgestellten Entfernungstafeln.

In unmittelbarer Nähe.

a) in der Richtung nach Norden.

1. **Bausenberg und Rosenau.** Man gelangt nach dem bewaldeten Bausenberg auf einem der Wege, welche zur Feste führen; man geht an dem derselben nahe gelegenen Domänenhof vorüber und betritt nach wenigen Hundert Schritten den Wald. Von der hinter dem Domänenhof liegenden Höhe „Fürwitz“, später von der sogen. „Teufelskanzel“ hat man einen herrlichen Rückblick auf die Feste. Ein prachtvoller Geh- und Fahrweg, von welchem aus mehrfach hübsche Seitenwege abführen, vor allem aber einige herrliche Durchblicke westwärts nach der Feste das Auge erfreuen, führt in $\frac{3}{4}$ Std. durch den Wald nach Öslau (Gasth.: Rebhan und Grosch), Station der Zweigbahn Coburg — Sonneberg. Von da gelangt man in $\frac{1}{4}$ Std. nach

2. **Schloß Rosenau** ($1\frac{1}{2}$ Std. von Coburg), ehemals Burghof eines Edelgeschlechtes, von Herzog Ernst I. altertümlich wieder restauriert, auf rosenbepflanzter Anhöhe in idyllischer Einsamkeit. Das Schloß, Geburtsstätte des Prinzen Albert und einst Lieblingsaufenthalt der Königin Viktoria v. England, dient jetzt der Herzoginwitwe Marie zum Sommeraufenthalt. Das Schloß ist von prachtvollen Parkanlagen mit Teichen, hübschen Promenaden usw. umgeben. Beim Schloß gute Restauration.

Eine gute $\frac{1}{2}$ Std. gegen Norden die Lauterburg, Burgruine auf 480 m hohem Berg. Aussicht auf die Rosenau, Schloß Callenberg, Feste Coburg, das Fichtel-

gebirge; $\frac{1}{2}$ Std. entfernt die Hohe Schwenge (501 m), mit umfassender Rundsicht.

Durch den malerischen Wohlsbachsgrund gelangt man nach Schalkau am Fuß des Thüringer Waldes, 10 km von Eisfeld, Station der Werrabahn, 22 km von Coburg.

3. **Mönchröden** (9 km), Haltestelle der Coburg-Sonneberger Bahn. Herzoglicher Wildpark für Rotwild. Dem Park gegenüber der 461 m hohe Aussichtspunkt Culm. Vom Wildpark aus kann man auf angenehmem Wiesenwege nach dem 2 km entfernten Schloß Rosenau gelangen. Mönchröden war einst ein Benediktinerkloster, das in der Reformationszeit säkularisiert wurde.

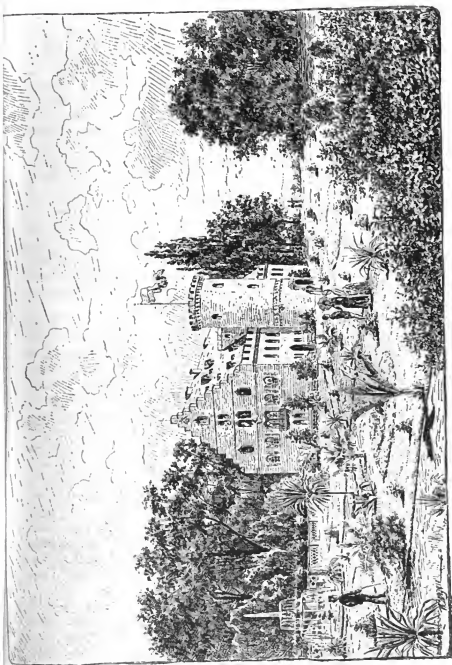
4. **Tiefenlauter** ($8\frac{1}{2}$ km). Haltestelle der Hauptstrecke Eisenach-Lichtenfels, im anmutigen Lautergrund, mit schöner Waldumgebung; westlich der Weißbachsgrund, lohnende Waldpartie nach der Sennigshöhe (Alexandrinenturm); hier herrliches Panorama.

b) in der Richtung nach Osten.

5. **Eckardtsberg**, $\frac{1}{2}$ Std. östlich von Coburg, südlich von der Festung. Bequem von der Ehrenburg durch die Steintor-, dann Seidmannsdorferstraße bis zum Wegweiser links, von hier auf neu angelegtem Promenadenwege (Restauration Eckardtsklause) zu erreichen. Auf dem 432 m hohen Berg ein Aussichtsturm, der eine prächtige Rundsicht gewährt. Nördlich am Eckardtsberg vorüber oder auch über die Feste zur Brandensteinsebene und Dorf Lößleinstein (mit Bierwirtschaft). Reizender Spaziergang durch den Rögner Grund nach Rögen und Schloß Neuhoß und von da nach Station Öslau (s. S. 37.).

c) in der Richtung nach Westen.

6. **Neuses und Schloß Callenberg**. (Straße nach Neuses $\frac{1}{2}$ Std., nach Callenberg 1 Std.) Die Straße nach Neuses führt am Fuß des 1837—39 erbauten, früher dem Herzog Ernst v. Württemberg gehörigen Palais, dann an der Sturmschen Brauerei vorbei durch das sogen. Bärenhölzchen. Dann links auf der Anhöhe das vom Grafen Mensdorf, Sohn des Feldmarschall-Leutnants Grafen Mensdorf-Pouilly († 1852) und der Prinzessin Sophie von

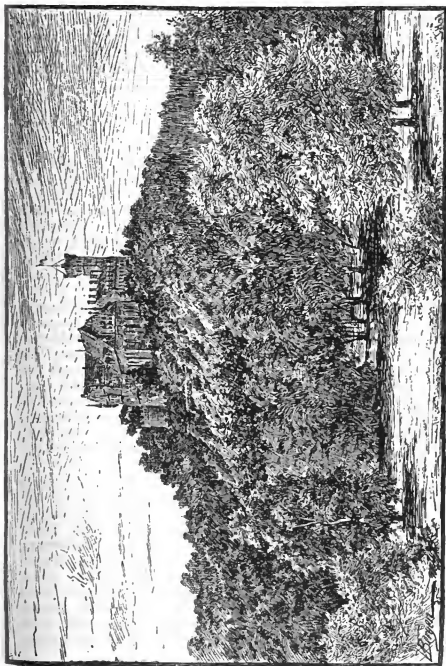


Schloß Rosenau.

Sachsen-Coburg († 1835), Schwester des Herzogs Ernst I., erbaute Schloßchen Falkenegg. Am Fuß der Anhöhe in der Nähe des Dorfes ein Obelisk, unter welchem der 1817 zu Coburg verstorbene Schriftsteller Moritz August v. Thümmel ruht. Dicht dabei ein Denkstein zur Erinnerung an den k. k. General Christian Franz, Prinz von Sachsen-Coburg-Saalfeld († 1797). In Neuses verlebte der Dichter Friedrich Rückert († 1866) seine letzten Lebensjahre. In dem Garten seiner ehemaligen Beszung eine gute Kolossalbüste des Dichters, von dem Bildhauer Conrad in Hildburghausen modelliert. Auf dem Friedhof das Grab Rückerts und seiner Gattin Luise. In der Nähe des Dorfes der Goldberg (330 m) mit schöner Aussicht. Auf demselben ein kleines Häuschen, in dem Rückert den „Liebesfrühling“ dichtete. In Neuses mehrere gute Restaurationen. Hörholdsche Waschmaschinenfabrik. An der Anstalt für plastische Anatomie Dr. Berninghoven & Sommer vorbei, 2 km entfernt

7. Schloß Callenberg, auf freier Bergkuppe (377 m) prachtvoll gelegener Fürstensitz, Sommerresidenz und Lieblingsaufenthalt der † Frau Herzoginwitwe Alexandrine, jetzt Sommersitz des regierenden Herzogs Carl Eduard. Die alte Burgfeste wurde 1856—58 durch Rothbart teilweise umgebaut und vergrößert. Sehenswert der großartige Schloßhof und der herrliche Freitreppenaufgang, ferner die unvergleichlich schöne Terrasse und die Schloßkapelle. In den Gemächern des Schlosses zahlreiche Jagdtrophäen. (Glocke zum Kastellan am Ende des Treppenaufganges an der Westseite.) Das Schloß ist von prächtigen Garten- und Parkanlagen umgeben. Zum Schloß gehören ausgedehnte Hochwaldungen mit Dam- und Rotwildgehege. Im Walde eine Fasanerie. Am Fuße des Schlosses gute Restauration und nicht weit davon eine herzogliche sehenswerte Musterfarm; $\frac{3}{4}$ Std. südlich bei Domäne Eichhof die Musterökonomie „Ernstfarm“, von Herzog Ernst II. 1879 angelegt.

8. Himmelsacker auf der Spitze des Judenberg (386 m) südwestlich vom Bahnhof. Hier oben der 1900 erbaute schöne Bismarckturm, dieser bietet einen hervorragend schönen Rundblick. Am Abhang des Himmels-



Schloß Callenberg.

ackers die bereits S. 26 erwähnten Plattenäcker, an deren Ostseite hübsche Promenaden hinführen, mit angenehmen Ruhebänken und prachtvollen Durchblicken auf Stadt, Feste und Umgebung. Am Südabhang die ebenfalls bereits S. 26 erwähnte Restauration Zur Kapelle.

Grössere Ausflüge.

1. **Heldburg.** (22 km westlich.) Ein angenehmer Weg führt durch die Wildbahn nach dem Kühleborn (Waldquelle mit Bänken und Herdfeuerung für Picknicks). Bequemer mit der Bahn nach Rodach, von hier in zwei Stunden zu Fuß durch herrlichen Wald nach der Heldburg, oder von Station Schweighof über Gauerstadt, hohen Stein, schöne Waldpartien. Auch kann man auf direkter Fahrstraße über Weidach, und Ummerstadt nach Friedrichshall (berühmte Saline und Heilquelle) gehen. Heldburg ist ein meiningensches Städtchen mit 1118 Einwohnern; neuerdings auch Eisenbahn-Zweigbahn von Hildburghausen nach Heldburg. Dabei auf 398 m hohem bewaldetem Bergrücken die **Feste Heldburg** (Sommerresidenz des Herzogs von Meiningen), früher feste Burg. Im Laufe der Zeiten verfallen, zeigt sie sich, vor kurzem wieder hergestellt, als prachtvoller Renaissancebau. Vom Gastzimmer genießt man eine herrliche Aussicht, eine vollständige und großartige Rundschau aber vom Turm der Feste (Rhöngebirge mit Kreuzberg, Gleichberge, Ruine Straufhain, St. Ursula-Kapelle usw.).

2. Nach **Sonneberg** und **Lauscha**. Bahn dahin über Mönchröden (s. S. 38), dann **Neustadt** (15 km), lebhaftere Industriestadt (bedeutende Puppen- und Spielwaren-Industrie) am Fuße des Muppberges mit 4326 Einw. Schöne Kirche. Dann erreicht die Bahn **Sonneberg** (20 km) (Gasthöfe: Krugs Hotel, Deutsches Haus, Kaiserhof), gewerbreiche Stadt mit 14500 Einw., durch ihre Kinderspielwaren weithin bekannt. Die von Wald und Bergen umgebene Stadt ist in den letzten Jahren vielfach als Sommerfrische in Aufnahme gekommen. Auch befindet sich hier die elektrische und Wasserheilanstalt

von Dr. Bauke. Die Stadt hat eine 1845 von Heideloff erbaute schöne goth. Kirche. Besuchenswert die Musterlager der Spielwarenfabrikanten. Vom nahen Schloßberg hübsche Aussicht. Die weitere Eisenbahnlinie von Sonneberg nach Lauscha auf dem Thüringerwald erschließt eine große industriereiche Gegend und den für Touristen sehr interessanten, verhältnismäßig wenig gekannten und besuchten Südosten des Thüringerwaldes. Eine Bahnabzweigung nach Stockheim vermittelt den Anschluß an die bayrische Bahnlinie Lichtenfels-Probstzella.

3. Nach **Eisfeld** und **Unterneubrunn**. Bahn dahin 22 und 18 km. Hochinteressante Partie in die prächtigen Talgründe des südlichen Thüringerwaldes. Lohnende Tagespartien zu Fuß. In Unterneubrunn die bedeutenden Witterschen Glashüttenwerke. Unterneubrunn ist Ausgangspunkt für Fußtouren in den Zentralstock des Thüringerwaldes: Stutenhaus und Adlersberg, Schmücke, Ilmenau, Kickelhahn, Neustadt a. R., Großbreitenbach usw.

4. Nach **Rodach**. Bahn dahin 19 km. Vorüber an Schloß Callenberg und durch schöne fruchtbare Täler. Altes Landstädtchen mit 3800 Einw. Lebhaftes Spielwaren-, Steingut- und Blechwarenindustrie. Von hier aus auch nach Heldburg in 1½ Std. zu Fuß.

5. **Lichtenfels, Schloß Banz** und **Kloster Vierzehnhelligen**. Man fährt mit der Werrabahn über die Stationen Niederfüllbach und Ebersdorf nach Lichtenfels (22 km), wo die Bahn in die bayerische Staatsbahn mündet oder man fährt bis Rossach und wandert von da nach Lichtenfels, von wo die Rückfahrt angetreten wird. (Rundfahrkarte). (Bei ausreichender Zeit ist es indessen sehr lohnend, mit Wagen von Coburg den herrlichen Itzgrund hinunter zu fahren und von Altenbanz aus durch prächtige Buchenwälder nach Banz zu Fuß zu gehen.)

Lichtenfels, Stadt im bayerischen Regierungsbezirk Oberfranken mit etwa 4000 Einwohnern, sehr schön am linken Ufer des Maines gelegen, ist Sitz eines königlichen Bezirksamtes, Amtsgerichts und Rentamts. K. Nebenzollamt, k. Bahnamt, Postverwaltung, Notariat, Aichamt, Messungsbehörde, kath. Stadtpfarramt, prot. Vikariat, Filialen der Schul-, Barmherzigen- und Niederbronner



Stadtappen
von Lichtenfels.

Schwestern, Gewerbliche Fortbildungsschule, Korbmacher-Fachschule, 14 kathol. und 2 prot. Volksschulen. Es ist Station der Bahnlinie Bamberg—Hof und Bamberg—Neuenmarkt—Bayreuth, Betriebssitz der Linie Lichtenfels—Probstzella und Kopfstation der Bahn Coburg—Eisenach.

Die Lichtenfelser Korbwaren-Industrie ist hervorragend; außerdem Obst- und Gartenbau, großer Holzhandel, Flößerei und Dampfschneidesägen, Leimfabriken, Gerbereien, Bierbrauereien. Die Besichtigung der verschiedenen Korbwaren-Musterlager dürfte

schon deswegen zu empfehlen sein, als bei der Reichhaltigkeit dieser Lager gewiß jeder Besucher einen passenden Gegenstand finden dürfte, den er um billigen Preis als ein Andenken an Lichtenfels sich erwerben könnte.

Gasthöfe: Krone, Anker, Löwe, Bahnhofs-Hotel, Adler.

Restaurationen: Bähr mit Kegelbahn, Eichhorn, Fiedler, sehr gute Restauration am Bahnhof, Milchwirtschaft Fritzsche am 14 Hl.-Weg.

Weinstube: Bapt. Hornung.

Bäder: Flußbad städtische Badeanstalt, Kultenthaler Wellenbad, Bahnhofs-Hotel warme, medizinische und Douchebäder mit schönen Gartenanlagen und vorzüglicher Restauration.

Rundgang und Sehenswürdigkeiten: Von dem sehr ausgedehnten Bahnhofs gehen wir geradewegs in die Bahnhofstraße. Am Ende derselben liegt rechts das Hotel Anker, vor uns die Fahrstraße von Bamberg nach Kronach, bezw. Kulmbach und die Aktien-Bierbrauerei. Wenden wir unsere Schritte nach rechts, so kommen wir am Krankenhause vorbei; rechts am ehemaligen Spitalweiher liegt das Hospital, gestiftet von Joh. v. Eßlingen, Kastner zu Lichtenfels im Jahre 1395. Die erneuerte Spital-

kirche mit prächtiger Lourdesgrotte ist sehenswert. Zunächst dieser Kirche liegt inmitten freundlicher Anlagen das Bahnhofshotel. — Weiter unten jenseits der Fahrstraße breitet sich der Kapellenberg (sehenswerte Kreuzigungsgruppe, deren Mittelfigur (Christus) aus einem Stück gearbeitet ist) und der Burgberg aus. — Wir kehren nun zurück und gehen durch das Bamberger Tor in die ursprüngliche Stadt Lichtenfels. Eine musterhaft gepflasterte Straße führt uns an den Gasthäusern zur Traube und zum Löwen vorüber auf den Marktplatz. Hier steht das sehenswerte Rathaus. Demselben gegenüber (links) liegt das königl. Bezirksamt, rechts das Gasthaus zum Adler und Hotel Krone. In nächster Nähe befindet sich das alte Schloß, der sogen. Kastenboden. Des Sehenswerten bietet er nicht viel, um so mehr Reiz verleihen ihm die Volkssagen (Podica, Drillinge). (Der Kastenboden ist jetzt Eigentum der Aktiengesellschaft für Korbwaren, vormals Hourdeaux.)

Wir folgen wieder der Straße. — Eine Zierde für den Marktplatz ist die hübsche Kreuzgruppe mit Springbrunnen, ebenso rechts oben der Floriansbrunnen. Weiter erblicken wir rechts das Rentamtsgebäude und das Pfarrhaus; diesem gegenüber steht die vermutlich schon aus dem 11. Jahrhundert stammende alte Pfarrkirche. — Sehenswert sind in derselben: einige Altargemälde von Mäuser aus Schney, die Grabmäler von Walburga Dorothea († 1528) und Wolf von Schaumberg, vom letzten Abte des Klosters Langheim Kandidus Hämmerlein, weiter ein großes Kruzifix an der rechten Seitenwand (aus dem Kloster Langheim), ein wertvolles Prozessionskreuz (leider durch Ölfarbeanstrich verdorben). Sehenswerte Paramente werden auf Verlangen gezeigt. Der linke Seitenaltar ist ein vielbesuchter Gnadenaltar, das Gnadenbild der wundertätigen, schmerzhaften Gottesmutter wurde den 28. Oktober 1748 vom Ottenberge in die Pfarrkirche in sehr feierlicher Weise übertragen. Unter den Emporen steht der Dreifaltigkeitsaltar mit hübscher Ornamentik, vom Bildhauer Jos. Dehler von Lichtenfels 1727 aus Stein gefertigt.

Hinter der Pfarrkirche befinden sich die Niederlassungen der armen Schulschwestern und der Niederbronner

Schwestern. Nun kommen wir nach dem oberen Stadtturm. Rechts führt die Straße zu dem auf einer Anhöhe gelegenen gut gepflegten Friedhofe (monumentales Kruzifix mit künstl. Wasserwerk (Quelle darstellend), sehenswerte Grabkapelle, schöne Grabmonumente).

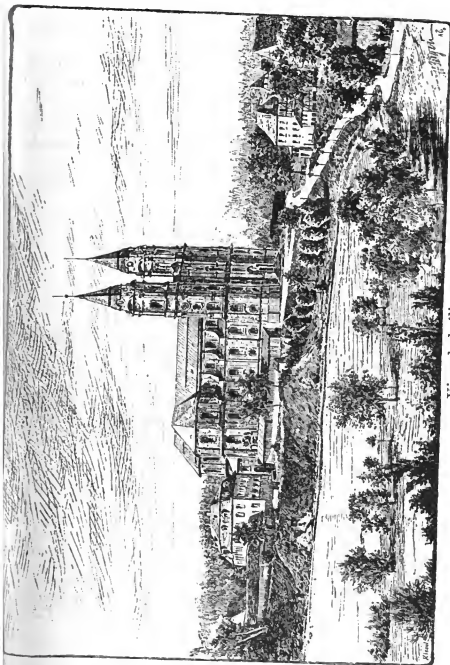
Gehen wir einige hundert Schritte auf der Bamberg-Kulmbacher Straße weiter, gelangen wir zum neuen, großen Schulhause mit seiner praktischen, geradezu musterhaften Einrichtung. Hier reiht sich die neue prot. Kirche im gotischen Stile und das neue Amtsgericht an.

Ein Besuch des Bergschlößchens, das uns eine reizende Rund- und Fernsicht bietet, sowie der Anlagen mit dem Pavillon dürfte der empfehlenswerteste Abschluß unseres Rundganges sein.

$\frac{1}{2}$ Std. vom Bahnhofe entfernt, rechts des Mains, ist auf aussichtsreicher Höhe i. J. 1904 vom Verschönerungsverein Lichtenfels ein massiver Aussichts- und Siegesturm errichtet worden. Von dem 22 m hohen Turme, in dem auch Gedenktafeln der Feldzugsteilnehmer von 1870/71 sowie an die Gründer des Turmes sich befinden, genießt man eine umfassende Rundsicht.

$1\frac{1}{4}$ Std. südwestlich von Lichtenfels liegt

Schloß Banz, einst eine berühmte Benediktiner-Abtei, die 1803 aufgehoben wurde. Die ansehnlichen, auf waldiger Höhe 160 m über dem Main gelegenen Gebäude gingen im Jahre 1813 käuflich in den Besitz des Herzogs Wilhelm von Bayern über, der sie teilweise umbauen und zu einem Schloß einrichten ließ. 1834 ging das Schloß in den Besitz des Herzogs Max von Bayern über; jetziger Besitzer ist Herzog Karl Theodor. Es enthält eine bedeutende Petrefaktensammlung, namentlich sind große Saurier, Ammoniten, Belemniten in seltenen Exemplaren vertreten. In der sehenswerten Kirche das Grabmal des französischen Marschalls Berthier, der am 1. Juni 1815 in Bamberg infolge eines unglücklichen Sturzes aus dem Fenster starb. Von der Schloßterrasse prachtvoller Blick ins Maintal. Banz ist Luftkurort; im Schloß Wirtschaft und Pension für Sommerfrischler, sehr besucht und durch Güte und billige Preise renommirt. — In dem herrlichen Hochwald hübscher Waldweg Maximilians-



Vierzehnheiligen.

steig mit überraschenden Taldurchblicken, Mönchsplatz, Prälatensitz, Kullich usw. Dem Schloß Banz gegenüber, 3 km nach Osten zu liegt

Vierzehnheiligen (Basilika), der besuchteste Wallfahrtsort Frankens mit großer, 1743—1772 im Barockstil erbauter doppeltürmiger Kirche. In der Mitte des Schiffes bezeichnet ein mit eisernem Gitter umgebener Altar die Stelle, wo der Legende zufolge einem jungen Hirten die 14 hl. Nothelfer erschienen, die zur Gründung der Kirche Anlaß gaben.



Schloß Banz bei Lichtenfels.

6. Südwestlich Staffelstein (Eisenbahnstation 6 km von Lichtenfels), Geburtsort des Rechenmeisters Adam Riese (1492—1559) und der **Staffelberg** (541 m), der eine herrliche, weit umfassende Rundsicht gewährt. Prähistorischer doppelter Steinwall; viele Petrefakten, besonders Ammoniten, viele seltene Schmetterlinge, Apollofalter usw. Weiter südlich der Veitsberg (462 m) mit einer Kapelle, Burgtrümmern und herrlicher Aussicht. In Staffelstein Einkehr bei Ambr. Brütting oder im Bären.

Sport und Mode

F. Hirschberg & Co. München.

Reise-
Kleidung



Gebirgs-
Kleidung



**Seiden-Import. + Grosse Seiden-Läger.
Wollen-Kostüm-Stoffe. + Wasch-Stoffe.
Elegante Damen-Konfektion!**

Erstklassige Anfertigung von Kostümen und Mänteln nach Maß.

Loden

**-Kostüme, Mäntel u. Kostüm-Röcke
für Gebirge, Jagd, Sport, Reform und Reise.
Echte Loden.**

**Neue Damen- u. Herren-Anzugstoffe
155/130 cm Meter M. 1.95 bis Meter M. 8.50.**

Stets wetterfest, regendicht und unverwüstlich!

Münchener

**-Loden - Wetter - Kragen
für Damen, Herren u. Kinder
von à M. 4.— bis à M. 24.—.
Fußfreie Regen-Kostüme.
Reform-Kleidung.**

Stets wetterfest, regendicht und unverwüstlich!

Gratis der neue reich illustrierte **Pracht-Katalog.**
Proben portofrei. Versand nach allen Ländern.

Ein neues Augenglas!

Unendlich wohltuend für die Augen,
unentbehrlich für die Schonung u. Erhaltung der Sehkraft!



Rodenstock's neue „Perpha“-Augengläser
sind die vollkommensten Augengläser, geben das klarste,
schärfste Sehen, und repräsentieren das Beste, was es gibt.

Aerztliche Augen-Untersuchung

zwecks Bestimmung der richtigen Schärfe der Gläser in der
wissenschaftlich aufs vollkommenste eingerichteten Anstalt
unterschiedslos für Jedermann

kostenfrei.

Rodenstock's Spezialinstitute für Augengläser
sind, auf wissenschaftlicher Basis begründet und geleitet,
die vornehmsten und grössten Deutschlands.

Nur zu beziehen aus dem
Spezialinstitute für wissenschaftlich richtige Augengläser

Optisch-okulistische Anstalt

Josef Rodenstock,

H. S.-M. Hofflieferant.

München,
Bayerstrasse 3.

Berlin W. 8,
Leipzigerstr. 101/102.

Ausführliche Beschreibung m. Anerkennungen aus allen Welt-
teilen sowie Preisliste und leicht verständliche Anleitung zur
schriftlichen Bestellung grat. u. franko. Kein Gläserbedürf-
tiger möge versäumen, sich diese kommen zu lassen. Ebenso
senden wir unsere illustr. Preisl. üb. Feldstecher, Opern-
gläser, Barometer etc. kostenfrei.

— Beachten Sie unsere Photograph.-Apparate —
Die besten und billigsten!

? Wo logiere ich auf der Reise?

Ueber die Aufnahmebedingungen im „Hotel-Anhang“ laut nachfolgenden Seiten geben wir Interessenten:

Hotels, Pensionen, Heilanstalten, Kur- u. Badeverwaltungen, Fremdenverkehrs- und Wirte-Vereinen etc.
bereitwilligst Auskunft.

Woerl's Reisebücher-Verlag in Leipzig.

NUELLENS HOTEL vis-à-vis dem Eisenbrunnen.

Pensionspreise
für

Kurgäste.

AACHEN.

Vorzugspreise
für

Geschäftsreisende

Zimmer von 3 M., in der Dépendance ab 2 M.

Mit 3 Badehotels: „Kaiserbad-Hotel“, „Neubad-Hotel“ und
Quirinushad-Hotel und Dépendancen verbunden.

Grosser Garten.

Elektr. Licht.

Altrenommiert.
Bestgelegen.

Central-
Heizung.

Bäder.
Lift.

Auto-
Garage

Comfortabel,
Solide Preise.

Aachen. Hotel du Nord. Gegenüber d. Hauptbahnhof.
Elektr. Licht. Centralheizung.

Assmannshausen am Rhein

Hotel zur Krone.

Historisch-Echtrheinisches Haus.

Bad Assmannshausen am Rhein
Hotel Zahnradbahn. Bürgerl. Haus.
Fritz Wittmann.

Barmen, Hotel Vereinshaus.

Elektr. Licht. Zentralheizung. Bäd.
Neue Betten. Bek. vorzgl. Küche.

Aussee, Hotel „z. Kaiser v. Österreich“, altrenom., I. Ranges, im
Zentr. des Kurortes, schönste Lage,
Aussicht auf d. Gebirge, elektr. Be-
leucht., mod. Komfort, Omnibus am
Bahnhof. Alois Hackinger.

Berchtesgaden.

Hotel Bellevue * I. Ranges.

Bäder und Inhalationen. Auto-Garage. Das ganze Jahr geöffnet.

Bes. G. Rössler.

Berlin W., Behrenstr. 18/19. Schrader's Hotel Hohenzollern. Familienhotel.
Ruhige Lage in unmittelb. Nähe der „Linden“ u. d. „Bahnhofs Friedrich-
strasse“. Zimmer v. Mk. 2,00 an inkl. elektr. Licht. Telephon I 2861.

Berlin. Hotel grüner Baum, Krausenstr. 56-59. Im Mittelpunkt
d. Stadt. Billige Preise. Elektr. Licht. Inh. W. Giersch.

Berlin W. Hospiz des Westens. Berlin W.
Marburgerstr. 4.

Hotel I. Ranges, 5 Minuten vom Bahnhof Zoologischer Garten. Elektr.
Verbindung nach allen Stadtteilen. — Auf Wunsch Pension. — Keine
Trinkgelder. — Aufzug. — Reinertrag für die Arbeit des Vereins der
Fürsorge für weibliche Jugend.

BREGENZ a. Bodensee Hotel Monfort Bes. G. Ettenberger

4 *Brückenau.* Wo logiere ich auf der Reise? *Eberbach.*

Kgl. Bayr. Mineral-Bad Brückenau in der Rhön.
Salson Mai-September.
Kgl. Kurhaus. Sehr solide Preise. Pension.

Brüssel * Le Grand Hotel J. Curtet-Hugon Adm.
Directeur.
Jeder Komfort. Mässige Preise.

Bürgenstock, Vierwaldstättersee, Kurhaus Mattgrat, Neu
eröffnet, schönste Lage, Pension 5-8 Frs.
J. Bucher-Miske.

Constantinopel Grand Hotel
KROECKER.

Dresden. Hotel Bellevue Altrenom., vornehm. Haus
in unvergleichlich herrl. Lage
a. d. Elbe u. Opernplatz. Bäder.
Auto-Garage R. Ronnefeld, Dir.

Dresden-Altst.
Hotel Bristol
am Hauptbahnhof.

Dresden-Altst.
Continental-
* Hotel *
Direkt am Hauptbahnhof.
Bismarckstr.

Familien-Haus I. Ranges.
Lift. — Elektr. Licht.
Zimmer von Mk. 2.50 an.

1. R. Hochmodern, 2000 qm gross.
Garten. 129 Front- u. Gartenzimmer
v. Mk. 2.50 an incl. Licht u. Hei-
zung, Pension v. 7 Mk. an.

● Dresden. Hotel Edelweiss. ● a. Postplatz. Vollst. neu eingerichtet.
Beste Lage für Touristen! Zimmer v. M. 1.50 an. Elektr. Licht. Restau-
rant u. Cafe. P. Plesold, Bes.

Dresden-A. E. Mahrhold's Hotel garni und Pension
im Zentrum, Maximiliansallee 5. u. Moritzstr.-Ecke.

Dresden. Pension Rudeloff
(Villa), Schnorrstr. 1a, p I. u. II 4 Min. v. Hauptb. Uebernacht. v. 1.50 M. an.

Vielbesuchter Luftkurort. — Reizende Lage mit Waldumgebung.
Eismündung der b. Odenwaldbahn in die Neckartalbahn.

Eberbach a. Neckar Bohrmanns Hotel z. Krone (Post).
Nächst der Dampfbootlandest. und Neckar-
brücke. Prachtvolle freie Lage am Neckar mit Gartenterrasse.
Ganz neu eingerichtet. Vorzügliche Verpflegung. Telephon No. 10.
Pension bei längerem Aufenthalt. Omnibus am Bhf. Wagen im Hotel.

Eisenach Hotel Kaiserhof

Haus I. R. Grösster Comfort.

Besitzer Gustav Franke.

Feines Rest.
Beste Küche.**Eisenach.** Bevorzugte Lage.

Hotel u. Pension „Goldener Löwe“.

Bes. Fr. Beck.

Florenz. Palace Hotel, Lung'Arno Guicciardini.

Deutsche Direktion. In Verbindung mit dem Deutschen Officiers-Verein.
Jeder moderne Comfort. Central-Heizung, elektr. Licht, Lift. Mässige
Pensionspreise für Winteraufenthalt. Omnibus.

Frankfurt a. M. Grand Hotel Pariser Hof
— am Schillerplatz —

Mittelpkt. u. in schönst. Lage d. Stadt. Haus I. Rang. m. allem Comfort
d. Neuzeit eingerichtet. 150 Zimmer u. Salons. Preis pro Betr v. M. 3.—
an. Elektr. Licht. — Dampfheizung. — Lift. — Bäder. — Restaurant.

J. W. Ehrenfels.

Franzensbad Hotel Belvédère-Bellevue, I. R.

gegenüber der Salzquellpromenade. Modern einge-
richtet. Vorzügl. Küche. Mäss. Preise. Bes. G. Hoyer.

Freiburg i. B. Hotel Sommer,
Zähringerhof.

1. Haus am Platze.

— Mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet. —

Besitzer: Gebrüder Sommer.

Fulda. Bahnhof-Hotel. Erstes Haus a. d. Station. Elektr. Licht.
Dampfheizung. Restaurant im Haus, Haus-
diener zu jedem Zuge. Teleph. Nr. 6. Bes. Joseph Kress.

Fulpmesbei Innsbruck
Tirol*** Hotel Stubai ***

Idealer Alp. Höhen-Kurort. Hochtouristen-
station. Modernes Alpenhotel. Mäss. Preise.
Prospekte gratis.

Golling (Salzburg). Hotel u. Pension Gollinger Hof.

**Goeschenen (Schweiz). Hotel Bahnhof m. Restaur. Münchener
und Pilsener Bier. Eugen Adam.**

Goslar. Fürstenhof. Hotel, Restaurant und Weinstube. — Im
Offizier-Verein. — 3 Min. v. Bahnhof. Herrliche Fern-
sicht auf Stadt u. Gebirge. — Zimmer von Mk. 1.50 — Mk. 3.— incl.
Kaffee. Vorzügl. Küche. — Bäder im Hause. Bes. R. Jordan.

Gotha. Hotel Wünscher, einziges Hotel I. Ranges am Platze
mit grossem Garten u. allem Comf.
Zimmer v. M. 2.— an. E. Altmann, Hoftraiteur.

6 *Heidelberg*. Wo logiere ich auf der Reise? *Kreuznach*.

Heidelberg. — Hotel Darmstädter Hof. — 4 Min. v. Bahnhof.
Zimmer v. 2,20 an. Elektr. Licht. Dampfheizung.
Bäder. Hausdiener am Bahnhof. Bes. Gebr. Krall.

Heilbronn a. N. Bahnhof-Hotel. I. Rang. gegenüber
Hauptbahnhof. Elektr.
Licht. Centralheizung. Zimmer v. M. 2.— an. Bes. Ernst Linsenmeyer.

Helgoland. Königin-Viktoria-Hotel, Restaur. u. Bazar vis-à-vis
der Post. Besitzer Jacob Krüss-Aeukens.

Hildesheim. Hotel Wiener Hof.

Haus I. R. Elektr. Licht. Zentralheizung. Kein Table d'hôte-Zwang,
vorzügl. Küche. Vornehmes altdeutsches Restaur. Garten. 1 Sek. z.
Strassenbahn. Bes. W. Ohmer.

Erzgebirge. **Johanngeorgenstadt.** Erzgebirge.
Truckenbrodts Hotel de Saxe. Schönste Lage am Markt.

KAISERSLAUTERN ♦ **Hotel Schwan.** ♦
Bes. Franz Schneider.

Komödienstr. 9—25. **Köln** Komödienstr. 9—25.
Hotel-Restaurant BELGISCHER HOF.

Altbekanntes, bestempfohlenes Haus in nächster Nähe vom Haupt-
bahnhof u. Dom, durch modernen Neubau erheblich vergrößert. Auf-
zug, Zentralheizung, elektr. Licht, Bäder. Hauptausschank des echten
Münchener Franziskaner Leistbräu. Sep. Wein-Restaurant, Hausdiener
am Bahnhof und Dampfschiff. Raum für Automobile und Fahrräder
vorhanden. Besitzer P. J. Thelen.

Königssee b. Berchtesgaden. Altes Seewirtshaus f. Touristen und
Passant. best. empf. Mäss. Preise.

Kopenhagen K. Hotel Germania
u. Continental.

Havnegade 53. Deutsch. Haus. Gegenüb. d. Dampfschiffe nach: Klampen-
borg, Skodsborg, Helsingör u. Schweden. Tel. 2474. Wilh. Gregersen.

Krakau * **Hotel Royal** *
vis-à-vis der alten Königsburg Wawel.
Einziges deutsches Hotel mit deutsch.
Personal a. Platze. Wiener Küche. Bad
im Hause. Omnibus. Telephon Nr. 433. — Heim der deutschen Kauf-
manns-Welt. Gustav Sacher, Hotelier.

***** || *****
* **Bad Kreuznach** 20 Min. von Bingen a. Rh. *
* **Hotel Royal-d'Angleterre** I. R. *
* Elektr. Licht. Aufzug. Einziges *
* Hotel in Kreuznach mit Central-Heizung. Garten. Bäder. *
* Geöffnet v. Anfang April bis Ende Oktober. *
***** || *****

Kufstein. Wo logiere ich auf der Reise? *Mannheim.* 7

KUFSTEIN (Tirol) Hotel Gsela. Elektr. Licht. — Dampfheizung, m. allem Komfort der Neuzeit, billige Preise, Pension v. 8 K. aufwärts, sehr gute Verpfleg. Einf. Touristenz. v. 1 K. aufw. Postf. n. d. Liebl. Walchsee. Eigenes Fuhrwerk.
Rosa Ww. Suppenmoser.

Landeck, Tirol, Hauptausgangspunkt für Post- u. Wagenverkehr nach dem Finstermünzpass, Sölden, Stilsferjoch, Engadin, Meran und den bayrischen Königsschlössern.
Arlbergbahn.
Alle weiteren Auskünfte Posthotel Landeck, Tirol. **Jos. Müller**

Leipzig. Hotel König Albert neben den 3 Hauptbahnh. Zimmer v. 1.50 an, bei läng. Aufenthalt Rabatt. **B. Dittrich, Bes.**

Lindau i. B. Hotel Bayerischer Hof. Centralheiznng. — Elektr. Beleuchtung. **W. Spaeth, Bes.**

Linz a. D. C. Rolthner's modernes Hôtel, Steingasse Nr. 8 neben dem Theater Variété, zentrale ruhige Lage; besondere Spezialität vorzügl. reine Betten. Zimmer v. 1 K 40 h. bis 2 K à Person. Im Winter sind jederzeit geheizte Zimmer in Bereitschaft. Von und zum Bahnhof bequeme Verbindung mit der elektr. Strassenbahn. Haltestelle Spittelwiese. Elektr. Beleuchtung u. Service wird nicht gerechnet.
C. Rolthner, Hotelbesitzer.

Lübeck. Hotel Stadt Hamburg. Erstes Haus am Platze mit allem Komfort der Neuzeit. Elektr. Licht. Zentralheiz. Fernspr. 105. **Bes. Ad. Toepfer, Hoftraiteur.**

Luxemburg. Grand Hotel Brasseur.
Ersten Ranges, neuerbant mit allen modernen Einrichtungen, in der Nähe des Parkes und schöner Promenaden gelegen. Konversat.- und Lese-Salon. Restaurant à la carte. Elektr. Beleuchtung, Garten, Omnibus. Centralheiz. Lift. Bäder und Douchen.
Bes. P. Beyens-Wehrli.

Mailand  Bellini's Hotel  **Terminus**
Deutsch. Haus — Direkt a. Zentralbahnh. — Dampf-Heiz. — Mäss. Preise.

Regina Hotel
MILAND

& Rebecchino
Restaurant
Deutsch. Hans
Via S. Margherita Nr. 16.
Central. Lage.

Moderner Comfort. — Mässige Preise. — Appartements. Ernst Locher, Direktor.

Mainz. Hotel zum Karpfen. Altrenom. d. gute Küche u. Getränke, Elektr. Licht, Centralb., Omnibus. **Bes. C. Meintzinger.**

Mannheim. Parkhotel, a. Friedrichsplatz. Allen Komfort Frontzimmer von 3 Mk. an.

8 *Marienbad.* Wo logiere ich auf der Reise? *Reichenhall.*

Marienbad

Hotel Klinger

erstes u. grösst. Hotel am Platze mit prachtvoller Aussicht über den ganzen Kurort.

I. A. Rubritius, Besitzer.

Mittenwald

a/Isar



Hotel Post



— Bes. N. Neuner, gross. lux. Hoflieferant. —

NEAPEL.

NEAPEL.

Waehler's Hotel Continental.

Deutsches Haus. — Qual Partenope, in der Nähe des öffentlichen Gartens u. Zentrum der Stadt. Südliche Lage mit prachtvoller Aussicht auf den Golf und Vesuv. Personenaufzug. Elektrische Beleuchtung. Alle Gattungen Bäder. Central-Heizung. Mässige Preise. Pension 8—12 Francs. Hotel Schweizerhof, Capri.

R. Waehler, Besitzer.

Nürnberg.

Hotel Rhelnischer Hof

Königstrasse 81, am Zentralbahnhof.

— Zimmer von Mk. 1.50 an. —

Prag. Hotel zum blauen Stern.

Graben. Vornehmstes Haus allererst. Ranges.

Absteigequartier der Mitglieder des allerhöchsten Kaiserhauses, des hohen Adels etc., den modernst. Anforderungen entsprechend eingerichtet. Centralheizung. Lift. In centraler Lage.

Carl Seltmann, Besitzer.

PRAG. Hotel Central

Hibernergasse 1001. 50 Schritte vom

Berl. Bnhlf. Modernstes Haus. Elektr.

Licht. Lift. Dampfheizung. Bäder. Mässige Preise. Deutsche Wirt-schaft. Rendez-vous der Sportwelt.

Josef Stenberk, Bes.

PRAG. Hotel Erzherzog Stefan.

Telefon 1026. Prachtvoller

Neubau 1904. Centrum.

Wenzelplatz. 6 Min. v. Bahnhof. Das allermod. Haus I. Ranges. 130

Zimmer v. 8 K auf. Elektr. Licht. Dampf. Lift etc. Keine Nebenberechg.

R. V. der Fremden. Prachtcafé. Orig. Pilsner.

W. Hauner, Bes.

Regensburg. Hotel „grüner Kranz“ Regensburg.

I. Haus am Platze, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet, nahe d. Dom gelegen. Zivile Preise. Omnibus. Equipagen zur Walhalla.

Reichenhall.

Grand Hotel Burkert.

Vorn. Familienhaus am

Curpark, Lift, el. Licht. Bäder, Garten m. Terrasse.

Feinste franz. Küche, hoher Saalbau.

(München, Hotel Belle-Vue).

Carl Jobst, Bes.

Kyffhäuser-Hotel, Rossla, am Bnhhf.  Bestrenommiertes Hotel. Omnibus n. d. Kyffhäuser. 

Rüdesheim a. Rh. * Hotel Jung. * Hans Jung, Bes.

Santa Margherita Ligure. (Riviera di Levante).

Hotel Regina Elena. Vorzügl. geführt. Deutsches Haus. Pension von 8 Fr. an.

SIGMARINGEN. Gasth. z. Traube.
v. F. Wolfer, Hofl. — Restauration d. g. Tag. — Münch. u. Pilsn. Bier.

Triberg, Schwarzwald-Hotel.
Bes. L. Bieringer.

Triberg (Schwarzwaldbahn). **Hotel Wehrle**, Pension, illstr. Prosp.

Venedig.

Venedig.

Grand Hotel d'Italie

Bauer-Grünwald.

Haus I. Ranges durch Prachtneubau im Style des XIV. Jahrh. bedeutend vergrößert.

Herrliche Aussicht auf d. Grand Canal. 800 Zimmer u. Salons. Hochelegante u. modernst ausgestattete Gesellschaftsräume: Conversations-, Lese-, Damen-, Rauch-, Schreib- u. Musiksalon. Prachtvolle am Canal grande gelegene grosse

Frühstücksterrasse.

Weimar. Hotel „Zum Grossherzog von Sachsen“.

Haus I. Ranges. 5 Min. vom Bahnhof. Zimmer von 2.— Mk. an. Von 12 Uhr ab kl. Diners zu M. 1.50 — Dampfheiz. Elektr. Licht. Tel. 58. Bes. Carl Mende.

Welschnofen (Tirol) Sommerfrische u. Luftkurort. Gasthof goldenes Kreuz. Telefon Nr. 1. Schön eingerichtete Zimmer. 26 Betten von 1 Kr. an. Pension incl. Zimmer v. 5 Kr. an. Badegelegenheit i. H. Bes. Ferd. Kaufmann, Mitgl. d. D.Ö.A.

WIEN I., H. MAYREDER'S HOTEL. Matschakerhof. Seilergasse 6, Spiegelgasse 5. Altrenom. Haus I. R. Seit 100 Jahren im Bes. d. Familie.

Wildbad i. Württ. Schwarzw.

 **Villa Montebello** 

Fremdenpension I. Ranges, nur für Christen. — Gr. Garten b. z. Wald. Elektr. Licht. Haus d. Offiziers-Vereins, empfohl. d. d. Beamten-Vereine.

10 *Wilhelmshöhe*. Wo logiere ich auf der Reise? *Zell.*

Wilhelmshöhe b. Cassel. Hervorragender Luftkurort.
Grand Hotel Familien-Pension, Restaurant und Konditorei. Inb. Adolf Stecker.

Würzburg. Hotel Rügmer. Beste u. angenehmste Lage. Civile Preise.

C. Böhm's Grand Hotel am See. Zell a. See.

Erstes u. schönstgelegenes Haus. 100 Seezimmer. — 32 Balkons.
Litt. — Elektr. Licht.

Meggendorfer-Blätter München, Farbig illustr. Zeitschrift für Humor und Kunst. Preis pro Quartal (13 Nrn. Mk. 3.— = Kr. 3.60. Einzelne Nr. 30 Pfg. In jedem besseren Hotel, Café, Restaurant zu finden. Jede Woche eine neue Nummer. Bei allen Bahnbuchhandlungen erhältlich.

Fliegende Blätter. Preis: halbjährlich (26 Nrn.) für Deutschland: M. 6.70, per Kreuzband M. 7.50, einzelne Nummer 30 Pf. — In Österreich-Ungarn: 8 Kr., per Kreuzband 8 K, 50 h.; einzelne Nummer 30 h. Für die anderen Länder des Weltpostvereins: M. 8.—. In Heften a 50 Pf. (jährlich 26 Hefte).

Empfehlenswerte Speditionsfirmen.

Berlin S. W. Verläng. Trebbinerstr. J. Schneider & Co., Sped.-Com.
Braunschweig, Hauptbahnhof. F. W. Noltemeyer, Speditions-geschäft.
Dresden, Ostra-Allee 2b. J. Schneider & Co., Spedition-Commission.
Düsseldorf. Carl Wiegandt & Co., Hofspediteure, gegründet 1871.
Leipzig, Ritterstr. 19. J. Schneider & Co., Spedition-Commission.
Posen, O. Carl Hartwig, Spedition, Schiffahrt, Möbeltransport.
Prag, Erben & Gerstenberger, Speditionen aller Art.
Stuttgart. Carl Frank, Spedition, Teloph. Nr. 2888 u. 5566 und 6767, hier Geschäftsstelle des Paketfahrt-Verbandes verbunden mit Reisebureau. Filiale in Reutlingen.
Venedig. Fischer & Rechsteiner Nachf., Speditions-geschäft.
Wiesbaden. L. Rettenmayer, Speditions-geschäft.
Zürich, Bärensasse 3. A. Welti-Furrer, Spedition-, Gepäckbeförderung-, Lagerhaus- u. Möbeltransport, Zollabfertigungen etc.

Pensionen.

- Baden-Baden:** Pension Glover, Bismarckstr. 3. Familienhaus I. R.
Besitzer: Frl. Rehmann & Blümel.
- Dessau,** Elisabethstr. 26, Schmidt's Fremdenpension.
- Dresden A. 3,** Struvestr. 15, I. Pension Wunderlich. Frau Lina Wunderlich.
- Freiburg i. B.,** Gunterstalstr. 59, Pension Bellevue. Frau Uhland.
- Hamburg,** Ferdinandstr. 30, Nähe des Centralbahnhofs,
Frau von Bronsfeld, Familien-Pension für In- und Ausländer.
- Hannover,** Höltystr. 11, Frau Betty Hagemeister, Pension für In- und Ausländer.
- Leipzig,** Markgrafenstr. 4/6, Centrum. Familienpension Dr. Marggraff. Tagespreis 4—7 M., Monatspr. 100—130 M. Fahrstuhl.
- Leipzig,** Querstr. 14, Pension Mueller, Martha Glöckner, Hedwig Allan, Fremdenpension. Empfohlen d. d. Offiziers-Verein.
- München,** Maximiliansplatz 5, Pension Fontana. Haus I. Ranges; prachtvolle zentrale Lage.
- Neapel,** IV. Traversa Partenope 14, I., Wiener Pension v. Pastner-Plass.
- Nürnberg,** Wolfsgasse 11, Marthahaus-Pension. Zimmer mit Frühstück Mk. 1.60—2.00.
- Stuttgart,** Königstr. 14 II. Pension Bareiss. Feine ruhige Lage. Bäder i. Hause. Pension v. 4.— Mk. an.
- Venedig,** Via 22 Marzo 2399, Canal Rio della Veste. Pension Internationale, I. Ranges. Internationale Küche mit feiner Verpflegung.
- Wien,** IX. Währinger Str. 88, Pension „Atlanta“ (Frau Brand) I. Ranges. Modernster Comfort. Ausgezeichn. Verpflegung. Mässige Preise.

Beachtenswert für Alle, die auf Reisen gehen
sind die Bestimmungen
betreffend

— Legitimation resp. Behörl. Ausweis. —

Es genügen für:

Deutschland: Passkarte, Bürgerschein, Einwohnerschein oder auch die von der Post ausgegebenen Legitimationskarten.

Frankreich: Ein Pass zur Empfangnahme von Geld d. d. Post.

Dänemark

Italien

Oesterreich

Schweiz

Schweden

} eine Passkarte
(Waffentragen in Italien verboten)

Russland

Rumänien

Türkei

} schreiben einen Pass vor mit visumzwang
(Waffentragen im Orient verboten).

Bulgarien

Serbien

} Passzwang ohne Visumzwang.

Sanatorien.

- Chemnitz.** v. Zimmermannsche Stiftung, Sanatorium. Modernste Einrichtungen. Sommer- und Winterkur. 5 Aerzte. Chefarzt Dr. Disqué. Prospekte frei.
- Eggenberg bei Graz.** Privatheilanstalt „Schweizerhof“ für Nerven- kranke erster Kreise.
- Bad Elgersburg im Thür. Walde.** Sanatorium Dr. Preiss, seit 20 Jahren ärztl. Dirigent. Für alle Arten nervöser Leiden.
- Sanatorium Finkenmühle,** Post Mellenbach i. Thür. Wald. Besitzer und Leiter Dr. W. Hotz.
- Kreischa bei Dresden.** Dr. Bartels' Sanatorium für Nerven-, Herz- und Stoffwechselkranke. Das ganze Jahr besucht.
- Meran (Tirol) Villa Stefanie.** Wasserheilanstalt und Sanatorium für Rekonvaleszenten, Nervöse, Herz- u. Gichtkranke. Lungen- kranke werden nicht aufgenommen. Hydro-, Elektro- Mechano- und Diätotherapie. Sonnen- u. Luftbäder, Zentral- heizung. Mässige Preise. Grosser Komfort. Prospekte durch Dr. Binder.

Reisebureaux.

- Abbazia:** Nagel & Wortmann Reisebureau.
- Bergen, Stavanger u. Trondhjem (Norw.)** F. Beyer's Touristenbureau.
- Bergen:** Bennet's Tourist.-Bureau, Carl Johans Gade 35.
- Berlin:** Karl Riesel N. W., Unter den Linden 57.
- „ Bureau Berlin-Sassnitz-Trolleborg (für Nordland- reisen und Ostseebäderverkehr), Verkehrsbur. der Stettiner Dampfschiff-Gesellschaft J. F. Braeunlich G. m. b. H., Bahnhof Friedrichstr.
- „ Herm Tietz, Abt.: Reisebur. Leipzigerstr. 46-49.
- Bremen:** Th. Cook & Sohn, Bahnhofstrasse 36.
- Breslau:** Breslauer Paketfahrtgesellschaft, Schweidnitzer Stadtgraben 13.
- „ Zentral-Reisebureau, Inh. Kapt. A. v. Kloch, Neue Schweidnitzer Str. 4.
- Brünn:** Moritz Eisenmann, Internat. Reisebureau, Renner- [gasse 4/6.
- Brüssel:** L'Excursion Parmentier, Boulevard Anspach 133.
- Budapest:** Fahrkarten-Zentralbureau der kgl. ungar. Staats- [bahnen Vigadó-tér 1.
- Christiania (Norw.):** Bennet's Tourist.-Bureau, Carl Johans Gade 35.
- „ F. Beyer's Reisebureau, Carl Johans Gade 33.
- Dresden:** A. Balqué Reisebureau, Struvestr. 18.
- „ Internat. Reisebureau „Comet“ Pragerstr. 6, I.

Reisebureaux (Fortsetzung).

Fiume:	Internat. Reisebureau, Casa Cosulich, I. Stock. Telephon 486, Telegr.-Adresse „Imexport“ Via Alessandrina 4.
Hamburg:	Adolf Bangert, Reisebureau, Steinhöft 1. Th. Cook & Son, Bureau Alsterdamm 39. Hamburg-Amerika-Linie, Dovenfleth 21.
Homburg v. d. H.:	J. Schottenfels & Co., Kurhaus (Geschäftsführer W. Nagel jr)
Karlsbad:	Th. Cook & Son, Reisebureau Markt.
Kiel:	Heinrich Tödt, Reisebureau, Kehdenstr. 30, Ecke Martensdamm.
Köln:	Th. Cook & Son, Reise-Bureau Dornhof. Welt-Verkehr Neumeister & Köbler, An den D- [minikanern 15.
Konstantinopel:	Jaques Ludwigsohn, Reisebur., Plau Karakeny 21.
Leipzig:	Reisebureau der Hamburg-Amerika-Linie, Gene- ralagentur: Richard Jäger, Leipzig Augustus- [platz 2.
„	Norddeutscher Lloyd, Generalagentur: E. Woll- brock, Georgiring 1 (Augustusplatz).
Lemberg:	St. Sokolowski, Reisebureau, Fahrkartenverkauf und Vertretung des Nordd. Lloyd, Passage Hausmann 9.
London:	Brock & Co., E. C., 80 und 91, Queen Street.
Marienbad:	Emil Lucker, Haus Vergissmeinnicht, Kaiserstr.
München:	Schenker & Co., Promenadenplatz 16. Kaufhaus Oberpollinger G. m. b. H. Russell & Co., Maximiliansplatz 12b.
Nürnberg:	Paul & Co., Fränk. Reisebureau, Karolinenstr. 49.
Prag:	Schenker & Co., Internat. Reisebureau Hyberner- [gasse 12.
„	D. Schick & Rosenbaum, Wenzelsplatz 16. Schlaf- [wagen-Agentur.
„	Sulc & Co., Fremdenverkehrs- und Reisebureau, Hayliceckgasse am Staatsbahnhof.
Wien:	Russell & Co. I., Franz Josefsquai 19. Schenker & Co. I., Schottenring 8. Universal-Reisebureau Kommanditgesellschaft N. Rosenstein I., Kärtnerstr. 39. „Courier“, Nagel & Wortmann I., Operngasse 6. „Th. Cook & Son, Stephansplatz 2. „Stadtbureau der k. k. österr. Staatsbahnen I., Walfischgasse 15.
Wiesbaden:	J. Schottenfels & Co., Theater-Kolonnaden 36/37. L. Rettenmayer, Grossh. russ. Hofspediteur.

Wer nach Italien reist

sollte nicht versäumen, gegen die dort in vielen Landesteilen
herrschende

Massentierquälerei

nach Kräften aufzutreten. Alles Nähere besagt das bei uns kostenlos
erhältliche Flugblatt:

Bitte an die Reisenden in Italien.

Berliner Tierschutzverein Berlin S. W. 11, Königsgrätzer Strasse 41.

Merktafel für die Reise.

Oft bemerken Reisende unterwegs zu ihrem Verdrusse, dass sie beim Einpacken zu Hause dies oder jenes vergessen haben. Nachstehend wird eine für Herren und eine für Damen bestimmte Zusammenstellung der verschiedenen Reise-Utensilien etc., welche wohl weitgehenden Ansprüchen genügen dürfte, geboten. Für denjenigen Reisenden, der sein Gepäck soviel als möglich beschränkt, ist natürlich Vieles überflüssig. Die nach dem Satz: „Wer Vieles bringt, wird Jedem Etwas bringen“ gefertigte Zusammenstellung ist eben für das grosse Reisepublikum bestimmt und wird zur genauen Durchsicht vor Antritt der Reise empfohlen.

Leipzig.

Leo Woerl,

Herausgeber der Woerl'schen Reisebücher.

→ Merktafel für Herren. ←

Banknotentasche
Belegtes Bröckchen, ges.
Eier (Salz), Zwicker
Bindfaden
Brille, Staubbrille,
rauchgraue,
Cigarren u. Tabak, Ci-
garrenetui, Cigarren-
spitze, Streichhölzer,
Tabakpfeife, -Dose
Cognac (Kirschwasser)
Compass
Cravatten
Eispickel
Elektr. Blitzlicht-Etui
Fahrrad
Fahrplanbuch
Feldflasche (Wein), in
Leder oder Korkge-
flecht mit Tragriemen
Fernrohr (Opern-
gucker, Feldstecher)
Gamaschen
Gepäckstücke, alle alten
Klebezettel darauf
entfernen. (abwaschen)
Gummischuhe
Halstuch (Halsbinde,
Handschuhe [Shlips])
Havelok
Hemden (Nachthemd),
Hemdkragen, Man-
schetten (Knöpfe)
Hosenträger
Insektenpulver
Kamm (Taschenkamm,
Bürste, Seife, Zahn-
bürste)
Kissen (Luftkissen)
Kleidung (Rock, Hose,
Weste, Hut etc. zum
Wechseln, zu Be-
kleiderbürste [suchen])
Koffer
Kölnisches Wasser
Kopierapparat, Durch-
schreibheft
Korkzieher

Kleine Laterne
Leim, flüssiger
Messer (Taschenmesser)
Medikamente (Zucker,
Chocolade, Brause-
pulver, Talg nebst
leinenen Lappchen,
kleinem Löffel, Chi-
ninpulver, Dover's-
che Pulver, Ci-
tronensäure, Baum-
wolle, Engl. Pflaster,
Heftpflaster, Salmiak
und Karbol zu glei-
chen Teilen gegen
Kopfschmerz u. Schnup-
fen)
Musikalien [fen
Nadel, Nähfaden,
Knöpfe
Notizbuch mit Bleistift,
Notizblock
Ordensauszeichnungen
Papier (Briefpapier),
Korrespondenz-
karten, Briefmarken
Passkarte bestellen
Photogr. Apparat
Pelzkragen, Pelzmantel
Photographie u. Em-
pfehlungsschreiben
Plaid (mit Riemen)
Postadresse für nach-
zusendende Briefe
angeben
Rasierzeug und Spiegel
Reisebuch für die spe-
zielle Reise (Spezial-
karten)
Reisekissen (Luft-
Reisekoffer [kissen])
Reise-Kopierapparat
Reiselexikon, Reise-
lexikon
Reisemütze (für Nacht-
fahrten)
Revolver (in Italien u.
im Orient streng
verboten !)

Rundreisebillet auf
Richtigkeit der Cou-
pons kontrollieren
Rucksack
Scheere [nen-)
Schirm (Regen-, Son-
schlüsselring
Schreibmappe (Tinte,
Feder etc.)
Schuhband, Schuhe,
Pantoffeln
Schuhanschieber, Schuh-
knöpfe
Schutzbrille (für Glet-
scherwanderungen)
Schwamm
Sicherheitsnadeln
(Stecknadeln)
Signalpfeife
Stiefel (Schuhe)
Stock (Bergstock, Steig-
eisen)
Strümpfe (Socken)
Thermometer
Taschentücher
Tintenfass (Federn),
Tintenstift
Trinkbecher, Theelöffel
Ueberzieher
Uhr (Weckuhr), Uhr-
schlüssel
Umhängetasche (Cou-
riertasche)
Unfallversicherung-
spolice bestellen
Unterhosen, Unterjacke
(Leibbinde)
Visitenkarten
Vorstecknadel
Waffen (in Italien u.
im Orient streng
verboten !)
Wäsche
Wetter-(Regen-)Mantel
Zeichenmaterial (Skiz-
zenbuch, Malkasten)
Zahnpulv., Zahnbürste
Zündhölzer

→ Merktafel für Damen. ←

Eventuell für die Reise in Frage kommende Utensilien.

Arbeitsnachrichten für Handarbeit	die neu. Heftpapiere (carta adhaesiva), Chinin, Dover'sche Pulver, Citronensäure, Baumwolle, Senfpapier, Hoffmann's Tropfen, Opium, Karbolwatte, Streifen alte Leinwand für Verbandzw., Pfeffermünzselbchen, Salmiak und Karbol zu gleichen Teilen (Riechmittel gegen Kopfschmerz und Schnupfen) (siehe Messer mit Pfropfen-Mieder (Korsett) Morgenhäubchen, Mor-Muff, Boa (genkleid Musikalien Nachthemd, Nach-jacken, Nachthauben, Halstuch Nähmaterial (Nähelut) Negligéhäubchen, Negligéjacke Notizbuch mit Bleistift, Notizblock Opern-Glas (Fernglas) Pantoffeln Passkarte bestellen Pelzkragen, Pelz-mantel, Pelzstiefel Photographie mit Empfehlungsschreiben Postadresse für nachzu-sendende Briefe an Regenmantel (geben Reisebuch für die betr. Reise Reisekissen, Luftkissen R-isekoffer, Reiseplaid Reiselektüre Reisetasche, Umhänge-Ringe (Täschchen Rundreisehilf auf Richtigkeit der Cou-pons kontrollieren Schere Schirm (Regen-, Schleier (Sonnen-) Schminken, Puder Schmuck (Ohringe, Armreif, Uhrkette,	Halskette, Finger-ringe, Broche) (kel Schnuren, Schnürsen-Schreibmaterialien (Briefpapier, Federn, Tinte, Postkarten u. Marken, Unterlage) Schuhband Schuhe Schuhhändler Schürsen Sicherheitsnadeln, Stecknadeln Signalpfeife Staubmantel Stearinlicht (knöpfer) Stiefeletten (mit Schuh-Strümpfe (wollene), Strumpfband Taschenthermometer Taschentücher Theatermantel Tintenstift Toilette (Strassen-, Reise-, Gesellschafts-kleid) Toilettenetui (Spiegel, Kämmchen, Seife, Schwamm, Hand-schuhknöpfer, Puder, Schminken etc.) Theelöffel, Trinkbecher Tuch, wollenes, für Kopf oder Schulter Uhr, Weckuhr, Uhr-schlüssel Unfallversicherungs-police bestellen Umhangtasche Unterhaltungsspiele, Karten, Domino Unterleibchen, Unter-jacken (bige) Unterröcke (weisse, far-Visitenkarten (mit Täschchen) Weinfläschchen Wäsche (bürste Zahnpulver und Zahn-Zeichenmaterialien (Skizzenbuch, Blei-stifte, Malkasten, Feldstuhl und Feld-Zucker (staßelei) Zündhölzer
-----------------------------------	--	--

Vorschläge für Zusätze und Ergänzungen etc. werden dankend entgegen-genommen von Weer's Reisebücher-Verlag, Leipzig.

Woerl's Reisebücherverlag in Leipzig

Amerika. Wegwaiser für
Einwanderer. M. —.50

Balearen. Von Erzherzog
Ludwig Salvator. Mit 600
Illustrationen. Geb. M. 60.—

Cuba und Westindien.
Mit 20 Illustr. Geb. M. 2.—

**Dahomey, das Land der
schwarzen Amazonen.**
Eine Skizze von Land und Leuten.
Mit 20 Illustrationen. M. 1.—

**Erzherzog Ludwig Sal-
vator als Forscher des
Mittelmeeres.** Mit Illustrat.
Gebunden M. 8.50

Fulda und die Rhön.
Mit Plan- und Kartenbeilagen
und Illustrationen M. 1.—

Griechenland. Von Fr. v.
Schweiger-Lerchenfeld. Mit
51 Illustrationen. Geb. M. 5.—

Harz-Führer. Mit Karten,
Plänen und Illustr. M. 1.—
Mit Rundreisebillet durch

Italien. Mit Stadtplänen und
zahlreichen Illustrationen. M. 2.—

Japan. Von Ph. Fr. von Sie-
bold. Mit 100 Illustrationen.
Gebunden M. 20.—

Konstantinopel. Mit Plan
u. 40 Illustrationen. M. 1.—

**Das Grossherzogtum
Luxemburg in Wort und
Bild.** Mit Plan- und Karten-
beilagen und Illustr. . . M. 2.—

**Mensch, Der, sein Ur-
sprung, seine Rassen**
usw. Mit 400 Illustr. Geb. M. 10.—

Niederwald und Nahetal.
Mit Plänen, Karten und Illu-
strationen M. 1.—

**Orientführer nach Unter-
Ägypten, Palästina und
Syrien.** 248 Seiten, m. Karten,
Plänen u. 100 Illustrat. M. 2.—

Paxos und Antipaxos.
Von Erzherz. Ludwig Salvator.
Mit 219 Illustrat. Geb. M. 10.—

**Ramleh als Winteraufent-
halt.** Von Erzherz. Ludw.
Salvator . . Gebunden M. 20.—

**Das Königreich
Sachsen in Wort und Bild.**
Mit Stadtplänen, Karte und 240
Illustrationen . . . Geb. M. 4.—

**Tarvis und das Kanal-
tal.** Mit Karte u. Illustr. M. 1.—

Unter den Kannibalen
Sumatras. Erste Durch-
querung der unabhängigen Batak-
lande. Von P. Freih. von Brenner.
Brosch. M. 10.—

**Von Hamburg zum
Nordkap und nach Spitz-
bergen.** Mit 80 Illustr. M. 1.—

Wien u. seine Umgebung.
Mit Stadtplan und zahl-
reichen Illustrationen. M. 1.—

**Yachtreise an den
Küsten von Tripolitanien
und Tunesien.** Von Erz. Lud-
wig Salvator. Mit 65 Illustr.
Geb. M. 3.—

Zante. Von Erzherzog Ludw.
Salvator. 2 Bände. Mit 360
Illustrat. Gebunden M. 100.—

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes.
Prospekte und vollständige Verzeichnisse sendet gratis und franko

Woerl's Reisebücherverlag in Leipzig



Buch- u. Kunstdruckerei
■ Johann Scherz ■
in Offenbach am Main.

≈ Für die Industrie: ≈

vollständige Herstellung von illustr.
Katalogen für Industrie u. Gewerbe.

Für Verlagshandlungen

Druck von Werken, Zeitschriften,
Katalogen, Prospekten etc. etc.

Schnelle und saubere Arbeit bei
billigster Berechnung. — Preisan-
gebote bereitwilligst. **NNNN**

• Eigene Buchbinderei — Stereotypie.

■ Setzmaschinen-Betrieb! ■

Champagner-Kellerei

C. Eickemeyer, Mainz

Gegründet 1855

empfiehlt ihren anerkannt preiswerten
vorzüglich bekommenden

— ♦ — **S e k t** — ♦ —

Nur Flaschengährung. — Preisliste franko.
In Deutschland auf Flaschen gefüllt.

TEE HEINR. WILH. SCHMIDT

Frankfurt a. M., Neue Kräme 20.

Gegründet
1730

✱

Berlin

✱

Teeschmidt-
Mischungen

Mk. 2.—, 2.50,

3.—, 4.—, 5.—



Gegründet
1730

✱

Lausanne

✱

Ceylon-Marke
„Wedda“

Mk. 1.80, 2.30,

2.80, 3.80

Eingetr. Schutzmarke.

Cacao Soma Mk. 1.60, 2.—, 2.40, 3.—.

Deutsche Lebensversicherung Potsdam a. O.

Lebens-
versicherung

Aussteuer-
versicherung

Neue Versicherungsabschlüsse in 1905:
9 $\frac{3}{4}$ Millionen Mark.

Ausgezählte Versicherungssumme:
36 $\frac{1}{4}$ Millionen Mark.

Activa: **38 $\frac{1}{2}$ Millionen Mark.**

— Jede Art Versicherung auf Todesfall, Erlebensfall und Rente. —

Günstige Bedingungen. — Mässige Prämiensätze.

Der Überschuss, welcher seit Beginn 8 $\frac{1}{2}$ Millionen Mark beträgt, kommt den Versicherten zu Gute und gelangt im zweitfolgenden Jahre zur Verteilung.

Prospekte und Auskunft durch alle Vertreter und durch den
Vorstand in Potsdam.

Militär-Ver-
sicherung

Renten-Ver-
sicherung

Tüchtige Agenten und Acquisiteure finden lohnende
Beschäftigung.

**Vorrätig und zu beziehen durch alle Buchhandlungen
oder direkt von Woerl's Reisebücher-Verlag in Leipzig**

Woerl's Städte- und Talführer.

Preis 50 Pfg. = 60 h. ö. W. = 80 Cent. — *Doppel-No. N. 1. — = 1 K 20 h. ö. W. = Free. 1.2

Aachen	Bingen	Dinkelsbühl	Fürth	Heilbrunn	Königsberg
Abbazia	Bludenz	Donaueschgn.	Gardasee,	Helgoland	i. Preuss.
Achensee	Böhmerwald*	Donauführer*	s. Arco	Heringsdorf	Königsbrunn
Agram	Bonn	Dortmund	Gastein	Hildesheim	Königs-
Albanien*	Boppard	Dresden	Gelnhausen	Hindelang	schlossauer
Alexandersb.	Bornholm	Dribnrg i. W.	Genfer See*	Hirschberg	Königswart
Allenstein	Bozen-Gries	Dniebnrg	Gent	Hof	Konstan-
Allerheiligen	Brandenburg	Dürrheim	Genua*	Hohenfnrth	tinopol*
Allgäu*	a. H.	Dürrenbg. a. S.	Gernsbach	Hobentwiel	Kopenhagen*
Altbreisach	Braunfels	Düsseldorf	Glessen	Höllenthalb.	Köpenick
Altena	Braunsberg	Eberbach a. N.	Glessstühl	Höritz	Kösen
Amsterdam	Brannschweig	Egerswalde	Glanchau	Iglau	Krakau
Annaberg	Bregenz	Eger	Gleichenberg	Ilmenau	Krapina-
Ansbach	Bremen und	Eichstätt	Gleisweiler	Innsbruck	Töplitz
Autwerpen	Bremerhaven	Eifel*	Glogau	Insterburg	Kreuznach-
Arco	Brennerbahn	Einsiedeln	Gmünd, Schw.	Interlaken	Nahetal*
Ardennen	Breslau	Eisenach	Görbersdorf	Ischl, deutsch	Krnman
Arenberg	Brieg (Breslau)	Elberfeld	Görz	Isny	Kufstein
Aschaffenburg	Brixen a. E.	Elmen	Gotha	Italien mit	Kulmbach
u. Spessart*	Bruchsal	Emden	Gotthardbahn	Rundreise-	Lahatal*
Aue i. Erzg.	Brückenan	Ems-Lahntal*	Göttingen	billet 2 M.	Lahr i. B.
Anerbach a. B.	Brügge	Erfurt	Grado, dtseh.	Jagstfeld	Landeck i. S.
Augsburg	Brünn	Erlangen	do. ital.	Jena	Landsht
Aunsee	Brüssel	Erzgebirge*	Gran, dtseh.	Jordanbad	Langenan
Aunsig	Bückeburg	Essek, deutsch	do. ungar.	Kainzenbad	Langen-
Auswanderer-	Bndapest	Essek, kroat.	Graudenz	Kaiserslaut.	schwalbach
führer*	Bndweis	Essen a. R.	Graz*	Karlsbad, deut.	Längsee*
Baden-Baden	Canar. Inseln*	Esztergom	Grenzach	do. engl.	Lausanne-
Baden b. Wien	Celle	Enpen	Grünbg.-Schl.	Karlsruhe	Genfer See
Bamberg	Cham	Feldkirch	Guben	Kassel	Leipzig
Barmen	Charlotten-	Fichtelgbe.*	Györ (Raab)	Kattowitz*	Leitmeritz
Basel	brunn	Fiume*	Haag, dtseh.	Kaufbeuren	Leoben
Bautzen	Chemnitz	Florenz	do. französ.	Kempten	Lichtenfels
Bayr. Wald*	Chicago*	Frankenhen.	Haarlem	Kiantschau	Lichtenthal*
Bayreuth	Chnr	Frankenland	Hagen i. W.	Kiel	Liebensteint.
Belg. Seebäd.	Como, dtseh.	Frank- } deut.	Hagenau	Kissingen, d.*	Lindau
Berchtesgad.	Como, ital.	furt } frz.	Halle (Schw.)	do. franz.	Lindenfels
Bergstrasse*	Corfica u.	a. M. } engl.	Halle a. S.	do. engl.	Linx a. D.
Bergzubern	Sardinien 2 M.	Fränk. Schw.	Hamburg	Klagenfurt	London*
Berka a. Ilm	Cortina, ital.	Franzenabad	Hameln	Koblentz	Lörrach
Berlin*	Dangast	Freibnrg i. B.	Hannau	Koburg	Lübeck
Bern	Danzig	Freistadt O.-Ö.	Hannover	Kohlgrnb	Lussinplecel
Bernburg	Darmstadt	Friedrichshf.	Harz*	Kolberg	Lüttich
Beuron	Davos	Fulda n.	Heidelberg n.	Köln	Luxem } d.
Beuthen	Dossau	Rhön*	Heidelberg.		bnrg } frz.
Biebrich	Dettelbach		Schlöss		

Mit * bezeichnete Bändchen sind Doppelnummern, Preis M. 1.—.

**orrätig und zu beziehen durch alle Buchhandlungen
der direkt von Woerl's Reisebücher-Verlag in Leipzig.**

Woerl's Städte- und Talführer.

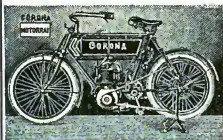
50 Pfg. = 60 h. ö. W. = 60 Cent. — *Doppel-No. M. I. — = I K 20 h. ö. W. = Preis 1.26

Neuburg (Grossherzogtum) 2. A tern	Neuruppin Neuss Neustadt a. H. Neustadt a. S. Neustadt O.-S. Neustettin Niederbayern* Niederwald* Nizza siehe Riviera* Norden Norderney Nordlandfahrt* Nördlingen Northheim Nürnberg	Padua* Palma de Mallorca Paris* Passau Peine Pforzheim Pilsen, dtisch. Polzin Pörschach Posen Pozsony Prag, deutsch Praby Pnsertal-Kärntnerbahn* Pyrmont	Rom, dtisch* Rom, frz. 2. A Rumplan Rorschach Rosenberg Rosenheim Rostock Rothenfelde Rotterdam Rügen	Sonneberg* Sonneberg, Karte Spessart* Speyer Starnbrgr. See Stein i. Krain Stendal Stettin Stockholm Stralsund Strassburg l. E. Stuttgart Sulzental Sulzbrynna, d. do. engl. Szegedin, d. do. ungar.	Veitshöchheim Venedig do. Herbsttage in Verona, dtisch dto. frz. dto. ital. Vogesen* Vorarlberg Vöslau Waldsassen Wanderbuch 1.50 A Warmbrunn Weimar Weissensee Wels Westerland-Sylt Wetzlar-Lahnthal* Wien, dtisch.* Wiener-Neustadt Wiesbaden, d. do. engl. Wiesbaden, 300 Ausflüge Wildbad, d.* do. franz.* do. engl.* Wildungen Wimpfen Wismar Witten Wittenberg Wolfenbüttel Wörishofen Wörlitz Worms Würzburg Zell a. See. Zermatt* Zschopau Zürich Zwickau
asricht deira gdeburg land ntal niz nheim brg., Drau ienbad ienburg ningen mel an-Mais* tz ebach statt lin dorf shtal* hlhs. i. Th. lhans. i. E. lh. a. d. R. nchen* schen, Plan ster i. W. zu- alag*	Oberammergau Oberbayr. Gebirge* Oberfranken* Oberpfalz* Oberschles. Industriegebiet* Oberstdorf im Allgäu* Oedenburg Odenwald-Neckartal-Bergstrasse* Offenbach M. Offenburg Oldenburg Olmütz Olmitz Orientführer 2. A Osiek (Essek) Osnabrück Ossegg Ostasien Ostende Mähr.-Ostrau*	Quedlinburg Raab, deutsch Raab, ung. Radolfzell Ramleh* (Aegypten) Rappoltsweiler Ratibor Regensburg Reiboldsgrün Reichenberg i. B. Reichenhall Reutlingen Reutte* Rheinfelden Rheinpfalz* Rheintal* Rhön* Rhönspiegel* Rhönetal Riesa Riesengeb.* Riva Riviera*	Saalfeld Sachsen 4. A Sächs. Schwz. Salzbrunn Salzburg Salzerbad Salzkammergut* Salzungen Sangerhausen St. Goar St. Johann i. Pongau Sardinien und Corsica 2. A Scheve-} d.* ningen} fr.* Schlangenbad Schneeberg Schwabens Schwarzwald 2. A Schwarzwaldbahn* Schweden 2. A Schwedt a. O. Semmering Sestri Levante Sicilien* Siebengeb. Siegen Soden, dtisch. do. engl. Sommerfrischenführ.	Tangermünde Tarnowitz Tarnis* Tannus* Tegernsee Teplitz Tetschen-Bodenbach* Teutoburger Wald Thalkirchen Thorn Thun Thüringen* Tirol* Tölz Tournai Travemünde Trensin-Teplica Trier Triest Trimburg Troppau Ueberlingen Ulm	

Mit * bezeichnete Bändchen sind Doppelnummern, Preis M. I.—.



Fahrräder



Motorräder

Motorwagen

Motor-Transporträder

CORONA Fahrradwerke u. Met.-Ind., Akt.-Ges. Brandenburg a. H. 105.

Wein - Gross-Produzent Karl Schaefer, Bad Dürkheim

empfiehlt s. selbstgezogenen, reinen Weine, weiss wie rot, im Fass von M. 0,60 — 1.— p. L. u. in Flaschen v. M. 0,90 — 5.—

Preislisten und Referenzen zu Diensten.

Metallschilder

chemischer Gravierung

in einfacher u. feinsten
Ausführung.

C. ROBERT DOLD

Fabrik chemischer Gravüren
OFFENBURG (BADEN.)

Kunst-
gewerbliche
Metallätzungen
jeder Art.

Fünf Bände liegen vor.

Herders **• Konversations •** **Lexikon**

**8 Bände geb.
in Halbfranz
zu je M 12,50**

Gesamtpreis
• M 100 •

Band VI erscheint Sommer 1906.

Clichés aller Art.

AUTOTYPIEN U. ZINKÄTZUNGEN
 für Zeitschriften,
 Kataloge, Inserate etc.
 desgl. Prägeplatten

ENTWÜRFE, Zeichnungen und Lithographien.
 fertigt in bester Ausführung

Louis Gerstner,
LEIPZIG 25.
 Gegr 1886



Kohlgartenstrasse 6. — Fernsprecher 2984.

Papiere aller Art

Ferd. Flinksch & m. b. H. Leipzig
 — Niederlagen in Leipzig, Berlin, Hamburg. —

Moderne Bureau-Möbel

amerik. Schreibtische und Sessel,
 zusammenlegbare Bücherchränke,
 Jalousiechränke für Akten und
 Noten, Registraturen etc.
 In großer Auswahl. 
 Illustrierter Katalog
 gratis und franko.

GROYEN & RICHTMANN in KÖLN.
 Filiale Berlin, Leipzigerstr. 29




Feuerversicherungs-Gesellschaft Rheinland Neuss a. Rh.

===== 9 Millionen Mark Grundkapital. =====

Für die Reisezeit unentbehrlich!

Schutz gegen Einbruchdiebstahl u. Unfallschäden

zu billigsten Prämien und vorteilhaften Bedingungen
bei coulantester Schadenregulierung.

Auskunft unentgeltlich und bereitwilligst durch die bekannten
Vertreter und die Direktion in Neuss.

Die Gesellschaft versichert auch gegen Feuer-, Haftpflicht- und
Glasbruchschäden.

———— Tüchtige Vertreter überall gesucht. ————

Jede Flasche
trägt Etikette
mit der seit
1879 eingetrag.
Schutzmarke

Gesetzlich
geschützt!

Nordhäuser



Kornbranntwein!

Alten Nordhäuser Korn à Lfl. inkl.	M. 1.25
Alten Nordhäuser Korn (Jagdkorn)	1.75
Alten Nordhäuser Korn, feinste Qualität	2.50
ff. Qualität	3.—
Feinst Nordhäuser Getreidekummel	1.75
Nordhäuser Kräuter-Magenbitter, passe-par-tout	2.—

versendet inkl. Flasche oder Gebinde beliebiger Grösse.

Verlangen Sie Preisliste über ff. Liköre.

Kornbranntwein-Brennerei

Fa. Anton Wiese, Nordhausen a./H. 2.

— Postkolli: Probe-Kistchen 2 Fl. oder Probe-Fässchen 4 Ltr. —

J. Schneider & Co., Leipzig, Ritterstrasse 19, Speditions-, Kommissions- und Kohlengeschäft.

Bahnantl. Rollfuhr-Unternehmer d. Kgl. Preuss. Staatsbahn i. Leipzig.
FILIALEN: Berlin, Dresden, Zittau, Olbernhau u. Eger i. B. sowie
in M.-Gladbach und Bocholt unter der Firma:

M. Gladbacher Transp.-Gesellsch., Bächer, Wiegandt, Schneider & Co.
Hauptagenten der Dampfschiffahrts-Gesellschaft des Österr. Lloyds
in Triest.

Billigste, schnellste und direkte Beförderung nach den Häfen des
Mittelländischen und Schwarzen Meeres, Indiens, Chinas etc.
Regelmässiger Sammeladungsverkehr. — Grosse Lagerräume.

Sinsel & Co

G.m.b.H.



Lithdruck

Steindruck

Buchdruck

Einfache und kombinierte
Verfahren

Postkarten

in allen modernen Druckmanieren

Autotypien

Zinkographien

Photolithographien

Ortzech-Cripszig



Gegründet
1885

Höchste
Auszeichnungen

ST. LOUIS
1904
Goldene
Medaille

ETWA 170
MITARBEITER

Hotels und Restaurants empfohlen.

Neu eingeführt.



Rioja-Bordeaux,

flaschenreifer, roter Tafelwein, übertrifft an Qualität, Bouquet und Feinheit alle kleineren

Bordeaux-Weine,

verzollt ab 85 Pfg. per Liter.
Konstanz zu
Naturreinheit u. Originalität garantiert.
1 Postkistchen mit 2 ganzen Fl. 2.70 Mk.
franko gegen Einsendung von

Samos-Süss-Weine

vorzügliche Kranken- u. Dessert-Weine
verzollt ab Mk. 1.— per Liter.
Konstanz zu
1 Postkistchen mit 2 Flaschen franko
2.80 Mk.

Ziegler & Gross,

Inhaber: Carl August Ziegler,
Grossh. Bad. Hoflieferant.
Konstanz 132 (Baden)
und Kreuzlingen (Schweiz).

Mehrfach prämiert. Gegründet 1883.

Zweiggeschäft
Berlin S. W.
Lindenstr. 43

Sieler & Vogel
Leipzig

Zweiggeschäft
Hamburg
Neuburg 19

Eigene Papierfabrik, Golzern (Sachsen).



Papiere aller Art



insbesondere für
Graphische Anstalten.

110000

Im Gebrauch!



Blickensderfer Schreibmaschine

Vollkommenstes, vielfach patentiertes und preisgekröntes System; vielseitigste Vorzüge und Neuerungen; größte Einfachheit und Dauerhaftigkeit. — Katalog franko.
Preis Mk. 175. u. Mk. 225.

Filiale: Berlin
Leipzigerstr. 29, (Ecke Friedelstr.)

Groyen & Richtmann, Köln.

Der angenehmste Reisebegleiter

unentbehrlich für Jeden, ist der Goldfüllfederhalter „Pictor“

Preis mit echter 14 kar. Goldfeder 4 Mk. und Porto.

Volle Garantie!

Fabr.: Kunstverlag Helse, Magdeburg.

Hermann Crusius

Universitäts-Buchbinderei

..... Leipzig

Gegründet 1760.

Anfertigung von Bucheinbänden

Decken, Mappen etc.

jeder Art.

Spezialität: Diplomkapseln.

Muster zu Diensten.

Reisefernglas „Woerl“

1a. Fabrikat von vorzüglichster
Schärfe. 11 $\frac{1}{2}$ Ctm. breit.

6 Gläser. Gewicht nur 220 gr.

Preis inklusive Etui, Riemen und Kordel 20 Mark.

Stockschirme,

als Stock und Schirm zu benutzen, 500 gr. schwer, beste Schirmseide, mit gebogenem oder glattem Holzgriff. Gibt eleganten Schirm und eleganten Stock, praktisch, solid und einfach; finden allseitig Beifall; leichte Handhabung: Der Schirm wird gut gerollt und zusammengehalten, bis er in das Futter eingeschoben ist, letzteres ist bequem in Taschenform zusammenzulegen. Preis Mk. 20.—.

Bei Bestellung Angabe des gewünschten Griffes erbeten, sowie, ob der Schirm für grosse, mittlere oder kleine Statur bestimmt ist.

Zu beziehen von

Woerl's Reisebücher-Verlag Leipzig.

Graphisches Institut
Julius Klinkhardt

Gegründet 1834

LEIPZIG



Spezialität:
Illustr. Kataloge
und Preis-Listen
in neuzeltlicher
Ausstattung

Buchdruckerei o Buchbinderei
Lithographische Kunst-Anstalt
Ateller für Kupfer- u. Zinkätzung
Photographie und Holzschnitt
Schriftgießerei und Messing-
linienfabrik o Gravier-Anstalt

**Glas-
Ausschank**



**Kaltes
Buffet!**

Beste Bezugsquelle
für **Spanische und Portugiesische Weine.**
Filialen überall.

Reise- und Touristen-Apotheke.

Reisenden, Automobil- und Radfahrern empfehlen wir eine kleine homöopathische Taschenapotheke, welche bei plötzlichem Unfall oder Unwohlsein augenblickliche Hilfe bringen kann. Dieselbe enthält in 15 Fläschchen alle erforderlichen Medicamente, die nach der beigegebenen Gebrauchsanweisung für alle leichteren Fälle von Erkrankungen, einschliesslich Sonnenstich, Verrenkung, Verstauchung etc. angewendet werden können. Die Apotheke ist in Form eines Cigarrenetuis in Leder dauerhaft und elegant gearbeitet und enthält in einem besonderen Umschlag die Gebrauchsanweisung und Verbauteilung und lässt sich bequem in der Rocktasche unterbringen. Sie ist in der bekannten homöopathischen Centralapotheke von Dr. Willmar Schwabe in Leipzig zusammengestellt und ist zum Preise von 10 Mark durch Woerl's Reisebücher-Verlag in Leipzig zu beziehen.

Berlin
Mohrenstr.
11/12
Frankfurt
a. M.
Staufenstr. 2
München
Gabels-
bergerstr.
78/2
Wien
Passauer-
platz 2
etc.



Paris
9, Rue Pillet-
Will
Brüssel
34, rue de la
Limite
Malland
Piazza
del
Duomo 19
Barcelona
Calle Prin-
cesa 54
etc.

„ZÜRICH“

Allgemeine Unfall- und Haftpflicht- Versicherungs-Aktiengesellschaft Zentrale in Zürich

gewährt zu kulanten Bedingungen und mässigen
Prämien:

- Einzel-Versicherung** gegen berufliche u. ausserberufliche Unfälle.
- Reise-Versicherung**, kurzzeitige und lebenslängliche (mit ein-
maliger Prämienzahlung).
- Seereise-Versicherung** mit oder ohne Einschluss des ausser-
europäischen Landesaufenthaltes.
- Touristen-Versicherung.**
- Beamten-Kollektiv-Versicherung** gegen berufliche und ausser-
berufliche Unfälle.
- Arbeiter-Kollektiv-Versicherung** für das Personal industrieller,
kaufm. und landwirtschaftl. Unternehmungen, Gemeinden,
Privatdienstpersonal etc. mit und ohne Deckung der gesetzl.
Haftpflicht.
- Haftpflicht-Versicherung** gegenüber Drittpersonen für industrielle
Betriebe, Verkaufs-Magazine, Sportleute, Haus-, Fuhrwerks-
und Tier-Besitzer, Berufspersonen und Private.
- Einbruch-Diebstahl-Versicherung** für Haushaltungen u. Geschäfte.
- Veruntreuungs-Versicherung.**
- Kautions-Versicherung.**

Bezahlte Schäden

bis Ende 1905 Fr. 115, 530, 482.

Den Versicherten

bis 1. Januar 1906
zugewiesene Gewinnanteile Fr. 3,218,000.—

Auskunft und Prospekte bereitwilligst durch die Direktion
sowie deren Vertreter an allen bedeutenderen Plätzen des In-
und Auslandes.

Cliche's
Entwürfe & Zeichnungen für jede Vervielfältigung
für illustrierte Werke, Preiscourants, effectvolle Annoncen, etc. etc.
liefert
Aug. Krämer
graph. Kunstanstalt
Stuttgart, Neckarstr. 122.
Telephon 1720.

Billigste Bezugsquelle
von

Holzschnitten
Autotypien und
Zinkätzungen

jeder Art.

Prämiiert STUTTGART 1896

Grosse silberne Staatsmedaille, höchste Auszeichnung für wissenschaftliche und technisch sehr korrekt angeführte Illustrationen.
Musterblätter in jedem Genre gratis und franko.

Die ganze Welt ist unser Feld.

Woerl's Reise-Kompass

Wegweiser

für Reisen nach den besuchtesten Teilen der Erde
mit einer Zusammenstellung der einschlägigen Woerl'schen
Reiseführer.

Dem reisenden Publikum dargeboten von LEO WOERL,
Herausgeber der „Woerl'schen Reisebücher“.

Preis 50 Pf.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung oder direkt von
Woerl's Reisebücher-Verlag in Leipzig.

Weltverein

≡ **Jedem nützlich!** ≡

Keine Aufnahmegebühr. Prospekte
gegen Einsendung einer 10 Pfennig-
(10 Heller) Marke franko von der

Centrale des Weltvereins,
München, Auenstr. 64, I.

Buchbinderei mit Dampfbetrieb **Moritz Göhre**

Salomonstrasse 15

Gegründet 1863 **Leipzig** Fernsprecher 1202

Prämiiert: München 1888 — Leipzig 1893 — Paris 1900 —
Chicago 1893 — Dresden 1896 — Leipzig 1901 — Leipzig 1897

Kunstgewerbliche Werkstatt.

Anfertigung von Bucheinbänden, Decken, Mappen, feinsten
und einfachster Art in grössten Auflagen.

Anfertigung von Plakaten, Geschäftskarten, Katalog-
Umschlägen etc.

Specialfabrik für moderne Kostenanschlags- und Katalog-
Mappen mit Selbstheftvorrichtung.

Man verlange Specialofferte.



Zeiss'-Union-Bücherschrank

der einzig zweckmässige Schrank.

Ihre Bücherel wächst, der Schrank auch!

Die Abteile passen aufeinander und nebeneinander.
Illustriertes Preisbuch 300 kostenlos und portofrei.

Heinrich Zeiss, Frankfurt a. M.

(UNIONZEISS)

36 Kaiserstr. 36

Grosse Ausstellung und Musterlager in

Düsseldorf, 78 Königsallee 78.

A. Köllner • Leipzig-R.
Frommannstr. 6.

Groß-Buchbinderei

Einbände und Decken

**jeden Genres
für Buchhandel, Industrie etc.**

seit 1865
Vereinigte Kunstanstalten
vorm. RIEGGER & Co und MÜLLER & SIEFERT, G.m.b.H.
MANNHEIM Rheindammstr. 40.

Wir beehren uns, hiermit die Vereinigung d. Firmen Müllers Siefert
u. Riegers & Co. anzuzeigen u. empfehlen unsere leistungsfähige
Anstalt zur Herstellung von *Klischees* in allen bekannten Arten.

*Holzschnitt, Autotypie,
Zinkätzung, Prägeplatten,
Schnellgalvanoplastik etc.*

*Eigene Ateliers für Entwurf,
Zeichnung u. Photographie.
Aufnahmen von Fabriken etc.*

Kartell der Auskunfteien „Bürgel“

500 Geschäftsstellen im In- und Ausland.

Einzelauskünfte • Abonnements • Agentenbeschaffung

Man verl. Prospekt u. Broschüre: Das Kartell der Auskunfteien
Bürgel und sein 120000 Mark Depot, von der Kartelleitung in
Aachen, Holzgraben 13 15 oder von der Geschäftsstelle
Leipzig, Markt 17. Telephon 4173.

PAPIERE aller Art

vom Lager

in Anfertigungen

liefert vorteilhaft

Carl A. Bodenstein • **KEIPZIG**

Telephonruf 3314

Bayerschestr. 91.

Emailschilder in einfacher und mehrfarbiger,
effektvoller Ausführung in allen Preislagen.

EMAILLIERTE Strassentafeln
Hausnummern
Feuermeldetafeln.

SPEZIALITÄT:

**Wegweiser, Bestimmungsschilder,
Verbot- u. Warnungstafeln.**

C. Robert Dold, Emaillierwerk, Offenburg.

Math, Anselmann, Weingutsbesitzer

Inhaber: Carl Anselmann

Flemlingen, Stat. Edesheim (Rheinpfalz)

empfeilt seine selbstabgezogenen **Weiss- und Rotweine**. Abgabe
im grossen und im kleinen.

===== In kleinen Gebinden von 40 Liter ab. =====

Friedrichsdorfer Zwieback

prämiert mit der goldenen Medaille

VON Wilhelm Hett, Homburg v. d. Höhe

ist das vorzügl. Tafelgebäck.

Unentbehrlich u. ärztlich empfohlen für Kinder, Magenleidende etc.
Niederlagen in den meisten grösseren Städten, wo nicht erhältlich
Versand nach allen Ländern. — Ab Fabrik schon von 100 Stück an.

Hendschel's Telegraph, grosse Ausgabe M. 2.—, kleine Ausg. M. 1.— das älteste deutsche Kursbuch, erfreut sich als bewährtester und absolut sicherer Führer auf allen Gebieten des Reiseverkehrs der grössten Verbreitung und wird vom Publikum überall mit Vorliebe benützt. — Wir empfehlen jedem, der ein praktisches Kursbuch braucht, für grössere oder kleinere Reisen **Hendschel's Telegraph**.

Signalpfeifen aus dunklem Horn gearbeitet, mit grüner Kordel zum Umhängen, mit schrillumem Ton, ähnlich den Zugführerpfeifen. Preis Mk. 2.—.
Zu beziehen von **Woerl's Reisebücher-Verlag Leipzig**.

 **Lothringer Rotwein** 
naturrein, liefert zu 45 Pf. das Liter frei jeder Bahnstation
W. Lipps, Zabern i. E.

ADRESSEN
aller
Branchen und Länder
liefert unter
Garantie:
Welt-Adressen-Verlag Emil Reiss
IN
LEIPZIG.
Fernsprecher N° 3229.
Telegr. Adr.: Weltreiss.
— Katalog gratis. —

**6 farbige Ansichtspostkarten
von Helgoland,**

nach Aquarellen Sr. k. k. Hoheit
des Erzherzogs Ludwig Salvator,
nebst 12 weiteren Postkarten (zu-
sammen 18 Karten) erhält jeder
Benutzer der Woerl'schen Reise-
führer geg. Einsendung von 25 Pf.
franko zugesandt von

**Woerl's Reisebücher-Verlag
in Leipzig**

1. Auskünfte werden möglichst binnen 48 Stunden erledigt;
2. Mehr als 100% billiger wie bei den gewerblichen Auskunfts-Bureaux;
3. Keine Archiv-Auskünfte, weil direkt an Stelle eingezogen;
4. Reise-Legitimationskarten gratis.

Statuten gratis und franco. — Gegründet 1888.
Hunderte Anerkennungs-schreiben.

Der Verband des „Geschäfts-rath“
Berlin SW. 19.

Für den Wanderer „mit dem Sträusschen am Hute, den Stab in der Hand“ sei als Begleiter empfohlen:

Wanderbuch für Handwerker, Gesellen u. Arbeiter aller ge-
werblich. Berufsklassen. Ein Führer u. Ratgeber
auf der Wanderschaft, nebst Beschreibung von über 500 der be-
deutendsten Städte Deutschlands, Oesterreichs u. der Schweiz. Mit
Verzeichnis der in denselben bestehenden Gesellensvereine, Herbergen
zur Heimat etc., 353 Reiseplänen u. 1 Eisenbahnkarte. Preis Mk 1.50.
Durch alle Buchhandlungen zu bezeln, wo nicht erhältlich, direkt von
Woerl's Reisebücher-Verlag in Leipzig.

Fr. Legel ^{Gross-}Buchbinderei Leipzig

Ellenburgerstr. 11.

— Fernsprecher 15. — Gegründet 1862 —

liefert

Einbände, Decken, Mappen, Broschuren etc.

jeder Art.

Muster zu Diensten.

Nernst-Lampe

50 %

Stromersparnis

XII 175

Sparsamste

Elektrische Glühlampe

Brief-Kuvert-Fabrik

Reichhaltiges Lager von Kuverts

sowie Anfertigung in allen gewünschten Grössen.

Spezialität: Versandtaschen für Drucksachen etc.

Hermann Scheibe, ^{Kurprinzstrasse} No. 1, Leipzig.

ferroemail Plakate
u. *Schilder* jeder Art
und für jeden Zweck.

C. Robert Dold Emailirwerk Offenburg.

Mein echtes **Kölnisches Wasser**



Johann Maria Farina
Jülichs-Platz No. 4.

ist in allen
Teilen der
Erde unter
dem neben-
stehenden
Waren-
zeichen
bekannt.

Johann Maria Farina, Jülichs-Platz No. 4 i. Köln^a. Rh.
Patentierter Lieferant der meisten Kaiserlichen u. Königl. Höfe.

RUDOLF FOMM

GRAVIER-ANSTALT

LEIPZIG-R.



Doctor Boerhaave's
berühmter Magenbitter,
das Beste bei Magenbeschwerden.

Weltbekannte Specialität der Firma
Ludw. Buff Nachf., Echternach 12.

Die 1/1 Fl. (3/4 Ltr) M. 2.80 incl. Kiste u. Porto.

Zeitungs=Ausschnitte

liefert das

Berliner Literarische Bureau G. m. b. H.
Berlin, Wilhelmstr. 127.

Das Bureau liest zusammen mit gleichen Instituten in Paris, London und Newyork täglich mehr als tausend der hervorragendsten Zeitungen und Zeitschriften für seine Abonnenten und liefert diesen die ausgeschnittenen Originalartikel mit Quellenangabe und Datum schnell und prompt.

Geschäftsleute, Industrielle etc. aller Branchen erhalten durch uns am schnellsten und ausgiebigsten Nachrichten über projektierte Unternehmungen.

Schriftstellern, Gelehrten, Künstlern, Behörden, Gesellschaften, Vereinen usw.

liefern wir Kritiken, und überhaupt alles nur gewünschte Material.

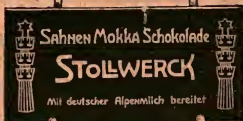
Prospekte gratis und franko.

Stöcke,

in 3 Teile zerlegbar, mit vorzüglichen Verbindungen durch eingeschraubte Eisenteile, sind bequem in einer kleinen Reisetasche unterzubringen, setzen den Reisenden in den Stand, ohne die Unbequemlichkeit des Mitführens eines Stockes, stets einen solchen bei sich haben zu können. Die Stöcke sind mit bequemem Griff und guter Eisenspitze versehen. Preis Mk. 10.—. Zu beziehen von Woerl's Reisebücher-Verlag in Leipzig. — (Bei Bestellung ist mitzuteilen, ob der Stock für grosse, mittlere oder kleine Statur bestimmt ist.)



Mit Mokka-,
Vanille-,
Haselnuss-
und Krokant-
Geschmack.



Doppel-Tafel
80 Pfg.
Voll-Tafel
25 Pfg.

Mit Vollmilch
aus den
oberbayerisch.
Hochalpen
hergestellt.



Tafel
25 Pfg.
Doppel-Tafel
50 Pfg.

Tafel 25 Pfg.
Doppel-Tafel
50 Pfg.
Voll-Tafel
80 Pfg.



In Täfelchen
das Packet
Mk. 1.- und
2.-

**Gute reine Schokolade
sollte wegen ihrer schnellkräftigenden
und erfrischenden Eigenschaften
keiner Reise- u. Touristentasche fehlen.**

Technikum Mittweida

(Königreich Sachsen)

== Direktor Professor A. Holzt. ==



Höhere technische Lehranstalt

für Ausbildung in der

Elektrotechnik und im gesamten Maschinenbau.

Getrennte Lehrpläne für Elektro-Ingenieure, Maschinen-Ingenieure, Bureau- und Betriebstechniker und Werkmeister der Elektrotechnik und des Maschinenbaues. Reich ausgestattete elektrot. u. Maschinen-Laboratorien. Lehrfabrikwerkstätten zur Ausbildung von Volontären.

Das Technikum Mittweida erhielt anlässlich der Sächs.-Thüringischen Industrie- und Gewerbe-Ausstellung zu Leipzig 1897 die höchste Auszeichnung: die Königl. Sächsische Staatsmedaille „für hervorragende Leistungen im technischen Unterrichtswesen.“

Jahresfrequenz im 36. Schuljahre: 3610 Besucher.

(Sommersemester 1769, Wintersemester 1841)

Aufnahmen im April und Oktober.

Programm und nähere Auskünfte

Sekretariat

Mittweida.



NORDDEUTSCHER

LLOYD BREMEN

Oceanfahrt
nach New York
5-6 Tage



Doppel-Strauben-Schiffsdampfer Kaiser Wilhelm der Grosse
Abfahrt Bremen

BREMEN-NEW-YORK

zweimal wöchentlich Dienstag und Sonnabend
Schnell- und Postdampfer

BREMEN — BALTIMORE
BREMEN — CALVESTON
BREMEN — LA PLATA
BREMEN — BRASILIEN
BREMEN — OSTASIEN

Relais-Postdampferlinie 1. u. 2. Rang

BREMEN — AUSTRALIEN

Reichs-Postdampferlinie

GENUA — NEW-YORK

Schnelldampferlinie

nach dem

MITTELMEER UND AEGYPTEN

Rundreisebillets von der Erde.

Nähere Auskunft erteilt die Norddeutsche Lloyd-Agentur in allen Häfen.